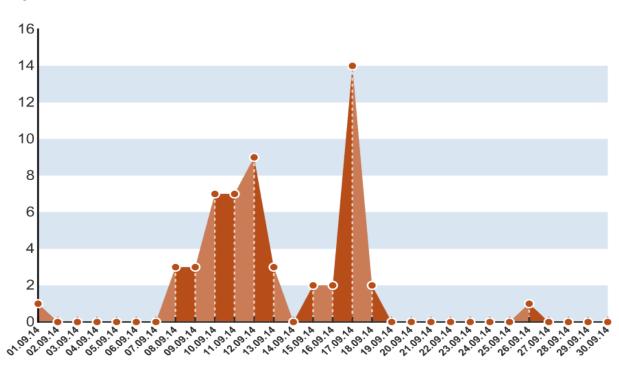


ERGEBNIS-PRÄSENTATION DES KANTONS BASEL IN MOSKAU

Die russischsprachigen Medien aller Art einschließlich Weblogs haben insgesamt 54 Berichte über Basel-Präsentation in Moskau veröffentlicht. Neun von denen brachten die Nachrichtenagenturen; drei erschienen in den zentralen Printmedien; ein Bericht erschien in den regionalen Printmedien (die Zeitung "Belgorodskaja pravda" hat einen Bericht der Nachrichtenagentur "Interfax" veröffentlicht); 40 waren in den Internet-Quellen zu lesen und ein – im Weblog. In der Auswahl sind auch drei Berichte der schweizerischen Internetportale (Businessmir.ch, NashaGazeta.ch, Swissinfo.ch), die in russischer Sprache erstellt sind, sowie ein Bericht eines speziellen Internetportals (swissrussianforum.org) von Swiss Russian Health Forum. Auf dieser Plattform hat Stadt Basel die Fachtagung zum Thema "Tumor im 21. Jahrhundert" organisiert.

Diagramm 1.



Im Jahr 2014 sind die Tage der Stadt Basel zum dritten Mal in Moskau durchgeführt (vom 10. bis zum 12. September). Die Medien haben berichtet, dass sich die Stadt Basel bereits 2011 und 2012 in Moskau vorgestellt hat, dabei ist die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Bereichen auch im Jahr 2013 fortgesetzt worden. Verglichen mit letzter Berichterstattung über Basel-Präsentation waren russische Medien dieses Jahr etwas weniger intensiv: 2012 waren 64 Berichte veröffentlicht (zwei von ihnen brachten TV und Rundfunk), 2014 waren es aber nur 50 Berichte. Das Fernsehen und der Rundfunk brachten keine Information über die Tage der Stadt Basel.

Im großen und ganzen haben die Medien festgestellt, dass das Programm der diesjährigen Basel-Tage "bescheidener war verglichen mit Veranstaltungen letzter Jahre" wegen "des heiklen Verhältnisses der Schweiz zu Russland im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise".

So wurde in einem Bericht des schweizerischen Internetportals betont, dass Vorsteher des Präsidialdepartements Guy Morin "im letzten Moment" seine Pläne geändert und Moskaubesuch abgesagt hat. Daher hat die Leiterin der Abteilung Aussenbeziehungen Sabine Horvath die Delegation geleitet ("Business Mir", 11.09).

Die russischen Quellen (Unicompartner.ru, Investing.com) haben den Bericht gebracht, den vorher die Agentur Finmarket (10.09) veröffentlicht hat. Darin wurde der Botschafter der Schweiz in Russland P.Helga zitiert: "die Neutralität der Schweiz trifft auf ernste Kritik ihrer europäischer Partner".

Ihrerseits hat die russische Nachrichtenagentur "Interfax" mit Nachdruck auf die Haltung der Leiterin der Abteilung Aussenbeziehungen Sabine Horvath hingewiesen und ihre Worte über den positiven Charakter bilateraler Beziehungen in den Titel gesetzt.

• "Den Schwerpunkt unseres Programms bildet kultureller und wissenschaftlicher Austausch. In diesen Bereichen können wir keine Veränderungen feststellen. Die Beziehungen zwischen Basel und Moskau entwickeln sich positiv, es treten immer neue Details hervor, und ich hoffe auf einen großen Erfolg" ("Interfax", 10.09).

In den Medienberichten wurde betont, dass im Jahr 2014 die Zusammenarbeit im Bereich Gesundheitswesen und Kultur als Schwerpunkt der Tage der Stadt Basel bestimmt war.

Zur Hauptnachricht im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit wurde Information über die Ausstellung "Eugen Gunst. Der Fund, der über ein Leben erzählt", die im Zentralen Museum der musikalischen Kultur am 10. September eröffnet wurde und die man bis zum 5. Oktober besuchen kann. Es wurde mitgeteilt, dass diese Austellung, gewidmet dem russishen Komponisten, vorher im Kanton Basel, im Museum "Kleines Klingental", zu sehen war.

Die meisten Medienberichte erschienen am 17. September: an dem Tag haben Medien die Pressemitteilung der moskauer Klinik JSC Medicina verbreitet. Darin ging es um Swiss Russian Health Forum, das am 11/12. September durchgeführt wurde: in JSC Medicina fand Biopharmazie-Tagung zum Thema "Tumor in the 21st Century" statt. Kanton Basel-Stadt trat als Mitveranstalter der Tagung auf. In den Berichten wurde betont, Gesundheitsdepartement von Moskau mit dem Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt auf Grundlage der Absichtserklärung zusammenarbeitet, die am 21. März 2012 unterzeichnet wurde. Aber trotz der feierlichen Stimmung ist diesjähriges Forum "unter schwierigen politischen Verhältnissen" verlaufen. Im Gespräch mit den Journalisten haben die Veranstalter erzählt, dass ein Teil der Sponsoren, Partner und Redner, die früher am Forum teilgenommen haben, 2014 abgesagt haben. "Trotzdem fand das Forum statt, und die Zahl der nicht weniger als früher", bemerkte das Internetportal Innovationen" (15.09). Außerdem wurde betont, dass im Gespräch am runden Tisch über die Zusammenarbeit Moskau – Basel-Stadt, das am 12.September stattfand, die Themen "die Zusammenarbeit im Bereich Medizin" und "die Zusammenarbeit im Medtech- und Biopharmaziesektor" große Beachtung fanden.

In den Medien wurde die Leiterin der Abteilung Aussenbeziehungen und Standortmarketing Sabine Horvath zitiert, die sagte, dass, außer Gesundheitswesen und Kultur, beide Seiten "zahlreiche Kontakte im Bereich Wissenschaft, Wirtschaft und Tourismus pflegen". Unter anderem wurde mitgeteilt, dass während der Basel-Tage in der russischen Hauptstadt die Fachleute von Switzerland Tourism и Basel Tourism Workshops für Reiseveranstalter

durchgeführt haben. Es wurde betont, dass der Direktor des Flughafens Basel Jürg Rämi bestätigt hat, man habe mit russischer Fluggeselschaft S7 über Direktflüge zwischen Basel und Moskau verhandelt. Dabei wurde der Leiter des Departaments Aussenbeziehungen der Firmengruppe "Wolga-Dnepr" O.Demidov zitiert: er sagte, dass der Frachtflugverkehr zwischen beiden Städten schon am 19. September funktionieren wird (RIA Novosti, 12.09).

Darum ging es auch im Gespräch am runden Tisch über die Zusammenarbeit Moskau-Basel, das im Hotel "National" am 12. September stattfand. Dieses Gespräch war die letzte Veranstaltung von all denen, die im Rahmen der Basel-Präsentation in Moskau durchgeführt wurden.

Eine umfassende Zusammenfassung hat ITAR TASS veröffentlicht. Die Nachrichtenagentur hat auf einen Kommentar des Botschafters der Schweiz in Russland P.Helga hingewiesen:

• "Die Schweiz und Russland feiern dieses Jahr 200-jähriges Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen Russland und der Schweiz. Die Zusammenarbeit beruht auf einem festen Fundament und hat beste Perspektiven, und "neue Bindungen zwischen russischer Hauptstadt und schweizer Kantonen sind logische Folge der Beziehungen, die wir letzte Jahre ausgebaut haben".

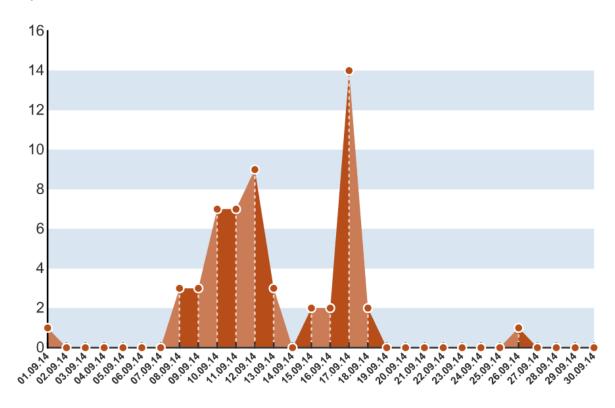
In den Medienberichten wurde betont, dass diesjährige Veranstaltungen den vierjährigen Zyklus der Bekanntmachung der Moskauer mit den Möglichkeiten des Kantons Basel-Stadt gekrönt haben. In Zukunft werden die Organisationen von Moskau und Basel direkt zusammenarbeiten.

Im allgemeinen kann man feststellen, dass die Berichterstattung duch Medien über Basel-Präsentation in Moskau ausschließlich positiv war, so wie es auch letzte Jahre der Fall war.

ИТОГИ ПРЕЗЕНТАЦИИ КАНТОНА БАЗЕЛЬ В МОСКВЕ

Общее количество сообщений с упоминанием презентации Кантона Базель в Москве в русскоязычных публичных источниках (во всех типах СМИ, включая блогосферу) составило 54 единицы. Из них девять материалов зафиксировано на лентах новостей информагентств; три — в центральной прессе; один - в региональной прессе (газета "Белгородская правда" перепечатала материал агентства "Интерфакс"), 40 — в интернетисточниках, один - в блоге. При этом в выборку попали три публикации на русском языке швейцарских интернет-порталов (Businessmir.ch, NashaGazeta.ch, Swissinfo.ch), а также материал специального сайта, посвященного Швейцарско-российскому медицинскому форуму (swissrussianforum.org), в рамках которого кантон Базель-Штадт выступил в роли организатора симпозиума "Опухоли в 21-м веке".

Диаграмма 1.



В 2014 году Дни Базеля проходили в Москве в третий раз (с 10 по 12 сентября). СМИ сообщали, что Базель-Штадт представлял себя в российской столице в 2011 и 2012 годах, при этом различные виды сотрудничества получили продолжение в 2013 году. По сравнению с прошлым разом, российские СМИ освещали мероприятия этого года несколько менее активно: если в 2012 году было зафиксировано 64 публикации (из них два материала вышло на телевидении и радио), то в 2014 — лишь 50. При этом сюжетов о Днях Базеля в Москве в телерадиофире не было зафиксировано.

В целом, как отмечали массмедиа, программа нынешних Базельских дней была "более скромная по сравнению с предыдущими годами" из-за "деликатной позиции Швейцарии по отношению к России в контексте украинского кризиса". В частности, в публикации швейцарского портала сообщалось, что намерение председателя Базельского правительства Ги Морэна посетить Москву было изменено "в последний момент" и делегацию возглавила директор Департамента иностранных дел и развития кантона Сабине Хорфат ("Business Mir", 11.09). Российские источники (Unicompartner.ru, Investing.com) перепечатали сообщение агентства "Финмаркет" (10.09), в котором

приводился комментарий посла Швейцарии в Москве П.Хельга, что "нейтралитет Швейцарии вызывает серьезную критику со стороны европейских партнеров".

В свою очередь, российское информационное агентство "Интерфакс" сделало акцент на позиции директора отдела внешних связей кантона С.Хорфат, вынеся её слова о позитивном характере двусторонних отношений в заголовок публикации.

 "Наша программа концентрируется на культурном и научном обмене. В этих сферах мы не ощущаем никаких изменений. Отношения между Базелем и Москвой развиваются положительно, появляется все больше деталей, и я надеюсь на большой успех" ("Интерфакс", 10.09).

В публикациях СМИ отмечалось, что в 2014 году главный акцент Дней Базеля был сделан на взаимодействии в области здравоохранения и культуры.

Основной новостью в рамках темы культурного сотрудничества Москвы и кантона стала информация о выставке "Евгений Гунст. Находка, рассказывающая о жизни", которая открылась 10 сентября в Центральном музее музыкальной культуры и продлится до 5 октября. Сообщалось, что ранее выставка, посвященная российскому композитору, экспонировалась в самом Базеле в музее "Kleines Klingental".

Максимальное же число публикаций было зафиксировано 17 сентября, когда СМИ активно тиражировали пресс-релиз ОАО "Медицина", посвященный прошедшему 11-12 сентября Швейцарско-российскому медицинскому форуму - московская клиника приняла в своих стенах участников прошедшей в его рамках онкологической сессии, соорганизатором которой выступил кантон Базель-Штадт. В публикациях сообщалось, что Департамент здравоохранения Москвы сотрудничает с департаментом здравоохранения Базеля в рамках подписанного 21 марта 2012 года Меморандума о взаимопонимании. Однако, несмотря на торжественную канву, в 2014 году медицинский форум прошел "в сложной политической обстановке". Как рассказали журналистам организаторы, часть спонсоров, партнеров и спикеров, которые ранее участвовали в его работе, в 2014 году от этого отказались. "Тем не менее, форум состоялся, и в нем участвовали не меньшее число людей, чем раньше", указывал портал "РБК Инновации" (15.09). Кроме того, отмечалось, что на состоявшемся 12 сентября Круглом столе по вопросам сотрудничества Москва-Базель-Штадт тематические блоки "Сотрудничество в области "Сотрудничество в области фармацевтических технологий и биофармацевтики" также стали одними из основных.

СМИ цитировали слова директора отдела внешних связей и маркетинга кантона Базель-Штадт С.Хорфат, что, помимо здравоохранения и культуры, стороны "имеют многочисленные контакты в области науки, экономики и туризма". В частности, сообщалось, что в рамках туристической части программы Дней Базеля российской столице прошли семинары для туроператоров, которые провели специалисты Switzerland Tourism и Basel Tourism. Отмечалось, что исполнительный директор аэропорта Базеля Ю.Рэми подтвердил факт переговоров с российской авиакомпанией S7 относительно установления прямого воздушного сообщения между Базелем и Москвой. При этом со ссылкой на директора департамента внешних связей группы компаний "Волга-Днепр" О.Демидова сообщалось, что грузовое авиасообщение между городами начнёт действовать уже 19 сентября (РИА Новости, 12.09).

Об этом также шла речь на круглом столе по вопросам сотрудничества Москва-Базель-Штадт в отеле "Националь", который завершил 12 сентября серию мероприятий, прошедших в российской столице в рамках презентации возможностей кантона. Обширный материал по его итогам опубликовало ИТАР-ТАСС. Агентство приводило комментарий посла Швейцарии в России П.Хельга:

• "Швейцария и Россия в этом году отмечают торжественную дату - 200-летний юбилей дипломатических отношений. У сотрудничества прочная основа и прекрасные перспективы", а "новые связи между столицей России и швейцарскими кантонами - это логическое следствие отношений, выстроенных в последние годы".

Как отмечалось в публикациях массмедиа, мероприятия этого года завершили четырехлетний цикл знакомства жителей Москвы с возможностями кантона Базель-Штадт. Теперь дальнейшее развитие партнерства между базельскими и московскими организациями будет продолжаться на прямой основе.

В целом, можно констатировать, что, как и предыдущие годы, презентация Кантона Базель в Москве освещалась СМИ исключительно в позитивном ключе.

Тексты материалов российских СМИ по итогам визита делегации кантона Базель в Москву

01.09.2014, Remedium.ru (Москва), "4-Й ШВЕЙЦАРСКО-РОССИЙСКИЙ МЕДИЦИНСКИЙ ФОРУМ"

4-й Швейцарско-Российский Медицинский Форум

Москва, 11 / 12 сентября, 2014

1-й день

МГУ имени М. В. Ломоносова

Факультет журналистики, ул. Моховая, д. 9, Москва

2-й день

ОАО "Медицина"

2-й Тверской-Ямской переулок, д.10, Москва

ФГБУ "Российский научный центр хирургии им. акад. Б.В. Петровского"

Абрикосовский пер., д. 2, Москва

ФГБУ "Научный центр здоровья детей"

Ломоносовский проспект, д. 2, стр.1, Москва

Проведение 4-го ШРМФ приурочено к празднованию 200-летия дипломатических отношений между Швейцарией и Россией, в связи с чем, участники освобождаются от уплаты регистрационного взноса.

Генеральный спонсор

Контактное лицо:

Светлана Ширяева

Тел.: +41 44 261 19 71 Факс: +41 44 261 19 71

svetlana@swissrussianforum.org

www.swissrussianforum.org

Ведущие темы, содержание и формат 4-го ШРМФ

- Трансфер технологий в здравоохранении от науки и инноваций к рынку и пациенту
- Медицинское образование и обучение в Швейцарии и России: обзор и возможности двухстороннего сотрудничества
- Укрепление общественного здравоохранения в публичной и медийной повестке дня (вкл. вопросы профилактики заболеваний)
- Значение инноваций в медицинских технологиях
- Опухоли в 21 веке (симпозиум, организованный кантоном Базель-Штадт)
- Дипломатия общественного здравоохранения
- Различные способы лечения онкологических заболеваний: Протонная терапия, фотонная терапия
- Трансплантационная медицина. Пост-геномные исследования и трансляционная медицина

- Источники и предпосылки сохранения здоровья и развития болезней проблемы и перспективы
- Укрепления общественного здравоохранения в публичной и медийной повестке дня

При поддержке

Швейцарский Федеральный департамент внутренних дел, Министерство здравоохранения РФ, Посольство Швейцарии в Москве, Посольство РФ в Берне.

Смотрите брошюру о Форуме в прилагаемом ниже файле

http://www.remedium.ru/news/detail.php?ID=62799

08.09.2014, Strana.ru, "Евгений Гунст. Находка, рассказывающая о жизни" С 10 сентября по 4 октября 2014 года в Центральном музее музыкальной культуры пройдет выставка-открытие "Евгений Гунст. Находка, рассказывающая о жизни".



Фото Евгений Птушка / Strana.ru

Наследие русского композитора было обнаружено четыре года назад в Базеле при необычных обстоятельствах, вызвавших у ученых множество вопросов. Первым шагом к раскрытию загадок в творчестве музыканта стала организованная выставка, уже с успехом прошедшая в 2011 году в Базеле в музее "Kleines Klingental".

Автографы и печатные издания музыкальных произведений, наброски, письма, документы и фотографии Евгения Гунста теперь смогут увидеть российские искусствоведы и любители музыки. Организаторы выставки возлагают на нее большие надежды. Во-первых, выставка в Москве, подготовленная базельскими музыковедами, должна содействовать культурному и научному обмену между Базелем и Москвой и открывать перспективу развития учебной и научноисследовательской деятельности. Во-вторых, выставка даст возможность московским исследователям, также широкой заинтересованной общественности музыкантам, а познакомиться с преданным забвению композитором и музыкальным деятелем Евгением Гунстом.

Открытие выставки состоится 10 сентября (среда) в 18:00.

Начало концертной программы в 19:00.

Вход свободный.

08.09.2014, museum.ru,"Находка, рассказывающая о жизни, - композитор Евгений Гунст"

С 10 сентября по 4 октября в Центральном музее музыкальной культуры (Фадеева, 4) состоится выставка-открытие "Находка, рассказывающая о жизни, - композитор Евгений Гунст". Наследие русского композитора было обнаружено четыре года назад в Базеле при необычных обстоятельствах, вызвавших у ученых множество вопросов. Первым шагом к раскрытию загадок в творчестве музыканта стала организованная выставка, уже с успехом прошедшая в 2011 году в Базеле в музее "Kleines Klingental".

Автографы и печатные издания музыкальных произведений, наброски, письма, документы и фотографии Евгения Гунста теперь смогут увидеть российские искусствоведы и любители музыки. Организаторы выставки возлагают на нее большие надежды. Во-первых, выставка в Москве, подготовленная базельскими музыковедами, должна содействовать культурному и научному обмену между Базелем и Москвой и открывать перспективу развития учебной и научнодеятельности. исследовательской Во-вторых, выставка даст возможность московским музыкантам, исследователям, а также широкой заинтересованной общественности познакомиться с преданным забвению композитором и музыкальным деятелем Евгением Гунстом.

Открытие выставки состоится 10 сентября (среда) в 18:00

Начало концертной программы в 19:00

Вход свободный

Исполнители:

Жан-Жак ДЮНКИ (фортепиано)

Сюзанна ЛАНГ (фортепиано)

Екатерина КИЧИГИНА (сопрано)

Андрей КАПЛАНОВ (баритон)

В программе:

Евгений ГУНСТ (1877 - 1950)

Гейдельбергские эскизы для фортепиано, соч. 6

Три прелюдии для фортепиано, соч. 13 (1915-1916)

Романсы для голоса с фортепиано, соч. 1

Четыре романса для голоса с фортепиано, соч. 4

Два стихотворения Федора Сологуба для голоса и фортепиано, соч. 32

Романс без слов для фортепиано соч. 2

Музыка к "Реквиему" Леонида Андреева. Вальс соч. 15

Два стихотворения Федора Тютчева для голоса и фортепиано, соч. 33

Три стихотворения Федора Тютчева для голоса и фортепиано, соч. 35

Соната Nr. 2 до-диез минор для фортепиано, соч. 10

Евгений Оттович Гунст (1877-1950) - композитор, пианист, педагог.

С 1918 года являлся директором Государственной консерватории Нижнего Новгорода. В 1920 эмигрировал во Францию, где принимал участие в создании Русской консерватории, в которой преподавал теорию музыки, а с 1931 года стал ее директором. Сочинения более позднего периода, которые можно отнести к жанру легкой музыки, Гунст подписывал говорящим псевдонимом E.Favour.

Подробности по телефону (495) 739-6226 и на сайте www.glinka.museum

www.museum.ru/N55009

Всероссийское музейное объединение музыкальной культуры имени М.И. Глинки

Адрес: город Москва, ул. Фадеева, 4

Проезд: Ст. м. "Маяковская", "Новослободская"; тролл. №№ 3, 47 до ост. "Музей

музыкальной культуры", тролл. "Б", № 10 до ост. "Воротниковский переулок"

Телефоны: спр. (495) 739-62-26 , экс. бюро (495) 739-39-87

URL: www.glinka.museum
EMail: info@glinka.museum

08.09.2014, Официальный сайт Министерства культуры Российской Федерации (mkrf.ru) (Москва), "Находка, рассказывающая о жизни, композитор Евгений Гунст"

10 сентября в 18.00 в Центральном музее музыкальной культуры (Фадеева, 4) состоится торжественное открытие выставки Института музыковедения университета г. азеля "Находка, рассказывающая о жизни, - композитор Евгений Гунст". Наследие русского композитора было обнаружено четыре года назад в Базеле при необычных обстоятельствах, вызвавших у ученых множество вопросов. Первым шагом к раскрытию загадок в творчестве музыканта стала организованная выставка, с успехом прошедшая в 2011 году в Базеле в музее "Kleines Klingental".

Автографы и печатные издания музыкальных произведений, наброски, письма, документы и фотографии Евгения Гунста теперь смогут увидеть российские искусствоведы и любители музыки. Организаторы выставки возлагают на нее большие надежды. Во-первых, выставка в Москве, подготовленная базельскими музыковедами, должна содействовать культурному и научному обмену между Базелем и Москвой и открывать перспективу развития учебной и научноисследовательской деятельности. Во-вторых, выставка даст возможность московским музыкантам, исследователям, а также широкой заинтересованной общественности познакомиться с несправедливо преданным забвению композитором и музыкальным деятелем Евгением Гунстом.

Выставка проходит в рамках празднования 200-летия установления дипломатических отношений между Россией и Швейцарией и Года культуры в Российской Федерации, при поддержке Посольства Швейцарии в Российской Федерации и кантона Базель. Выставка организована Институтом музыковедения университета г. Базеля (нем. Universität Basel) и Всероссийским музейным объединением музыкальной культуры имени М.И. Глинки.

Авторы-кураторы выставки:

Профессор Маттиас Шмидт, директор Института музыковедения университета г. Базеля

Лайла Цикграф, куратор выставки и автор-составитель каталога

В церемонии открытия будут принимать участие: Директор Департамента культурного наследия МК РФ М.А. Брызгалов, генеральный директор ВМОМК им. М.И. Глинки В.В. Лисенко, Чрезвычайный и Полномочный Посол Швейцарии в Российской Федерации Пьер Хельг,

Председатель правительства кантона Базель-Штадт Ги Морэн, директор Института музыковедения университета г. Базеля профессор Маттиас Шмидт и др.

После официальной части - осмотр выставки.

В 19.00 в Прокофьевском зале Центрального музея музыкальной культуры состоится концерт, подготовленный Институтом музыковедения университета г. Базеля совместно с ВМОМК и Центром современной музыки (Москва). Прозвучат произведения Евгения Гунста (1877 - 1950). Исполнители: швейцарский композитор и пианист Жан-Жак ДЮНКИ (фортепиано); известная швейцарская пианистка, номинант на премию немецкой ассоциации грамзаписи, член жюри различных международных и национальных конкурсов и фестивалей Сюзанна ЛАНГ (фортепиано); Дипломант международных конкурсов, солистка "Новой оперы" Екатерина КИЧИГИНА (сопрано); хормейстер хора Храма Христа Спасителя, руководитель вокального ансамбля "Эйдос", солист Хорового театра Бориса Певзнера Андрей КАПЛАНОВ (баритон).

Выставка "Находка, рассказывающая о жизни, - композитор Евгений Гунст" продлится до 5 октября.

Евгений Оттович Гунст (1877-1950) - композитор, пианист, педагог.

С 1918 года являлся директором Государственной консерватории Нижнего Новгорода. В 1920 эмигрировал во Францию, где принимал участие в создании Русской консерватории, в которой преподавал теорию музыки, а с 1931 года стал ее директором. Сочинения более позднего периода, которые можно отнести к жанру легкой музыки, Гунст подписывал говорящим псевдонимом E. Favour.

http://mkrf.ru/press-tsentr/novosti/region/nakhodka-rasskazyvayushchaya-o-zhizni-kompozitor-evgeniy-gunst



09.09.2014, 4й Швейцарско-Российский Медицинский Форум в Москве

4й Швейцарско-Российский Медицинский Форум

(ШРМФ) пройдёт 11/12 сентября 2014 г. в Москве. Проведение форума будет приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-российских дипломатических отношений.

Правительственный президент кантона Базель-Штадт, г-н Ги Морин, посетит 4й ШРМФ в рамках продления двухстороннего соглашения по сотрудничеству в области здравоохранения между кантоном Базель-Штадт и Москвой.

Кроме того, кантон Базель-Штадт будет являться организатором сессии "Биология опухолей 21 века" при участии профессора Йорга Хувилер из университетского госпиталя Базеля и д.м.н. Михаэля Кесслера, директора музея "Истории фармацевтики Базеля".

В этом году особое внимание будет отведено инновационному аспекту, затрагивающему область фармацевтики и медицинской техники.

Программа 4го ШРМФ находится в разработке. Мы открыты для Ваших предложений!

Генеральный Спонсор:

Газпромбанк

Спонсоры:

Нестле

Switzerland Global Enterprise (SGE)

Партнёры:

МГУ имени М.В. Ломоносова, клиника ОАО "Медицина", РНХЦ им. Б.В. Петровского, Научный центр здоровья детей.

Информация

View_Broschuere_Med_Forum2014_rus.pdf

2014_Invitation_4SRHF_RU.pdf

Die Kommunikation im ZentrumBоснове – коммуникацияAn uns führt kein Weg vorbei!Communication at the Centre Die Brücke der Wirtschaft Schweiz - RusslandUnser Internationales NetzwerkInterdisciplinary & Intercultural Communication

http://www.swissrussianforum.org/index.php?id=118&L=2

09.09.2014, Туризм в России (rostur.ru) (Москва), "Находка, рассказывающая о жизни, - композитор Евгений Гунст"

10 сентября 2014 года в 18.00 в Центральном музее музыкальной культуры (Фадеева, 4) состоится торжественное открытие выставки Института музыковедения университета г. Базеля "Находка, рассказывающая о жизни, - композитор Евгений Гунст". Наследие русского композитора было обнаружено четыре года назад в Базеле при необычных обстоятельствах, вызвавших у ученых множество вопросов. Первым шагом к раскрытию загадок в творчестве музыканта стала организованная выставка, с успехом прошедшая в 2011 году в Базеле в музее "Kleines Klingental".

Автографы и печатные издания музыкальных произведений, наброски, письма, документы и фотографии Евгения Гунста теперь смогут увидеть российские искусствоведы и любители музыки. Организаторы выставки возлагают на нее большие надежды. Во-первых, выставка в Москве, подготовленная базельскими музыковедами, должна содействовать культурному и научному обмену между Базелем и Москвой и открывать перспективу развития учебной и научноисследовательской деятельности. Во-вторых, выставка даст возможность московским музыкантам, исследователям, a также широкой заинтересованной общественности познакомиться с несправедливо преданным забвению композитором и музыкальным деятелем Евгением Гунстом.

Выставка проходит в рамках празднования 200-летия установления дипломатических отношений между Россией и Швейцарией и Года культуры в Российской Федерации, при поддержке Посольства Швейцарии в Российской Федерации и кантона Базель. Выставка организована

Институтом музыковедения университета г. Базеля (нем. Universit?t Basel) и Всероссийским музейным объединением музыкальной культуры имени М.И. Глинки.

Авторы-кураторы выставки:

Профессор Маттиас Шмидт, директор Института музыковедения университета г. Базеля

Лайла Цикграф, куратор выставки и автор-составитель каталога

В церемонии открытия будут принимать участие: Директор Департамента культурного наследия МК РФ М.А. Брызгалов, генеральный директор ВМОМК им. М.И. Глинки В.В. Лисенко, Чрезвычайный и Полномочный Посол Швейцарии в Российской Федерации Пьер Хельг, Председатель правительства кантона Базель-Штадт Ги Морэн, директор Института музыковедения университета г. Базеля профессор Маттиас Шмидт и др.

После официальной части - осмотр выставки.

В 19.00 в Прокофьевском зале Центрального музея музыкальной культуры состоится концерт, подготовленный Институтом музыковедения университета г. Базеля совместно с ВМОМК и Центром современной музыки (Москва). Прозвучат произведения Евгения Гунста (1877 - 1950). Исполнители: швейцарский композитор и пианист Жан-Жак ДЮНКИ (фортепиано); известная швейцарская пианистка, номинант на премию немецкой ассоциации грамзаписи, член жюри различных международных и национальных конкурсов и фестивалей Сюзанна ЛАНГ (фортепиано); Дипломант международных конкурсов, солистка "Новой оперы" Екатерина КИЧИГИНА (сопрано); хормейстер хора Храма Христа Спасителя, руководитель вокального ансамбля "Эйдос", солист Хорового театра Бориса Певзнера Андрей КАПЛАНОВ (баритон).

Выставка "Находка, рассказывающая о жизни, - композитор Евгений Гунст" продлится до 5 октября.

Наша справка:

Евгений Оттович Гунст (1877-1950) - композитор, пианист, педагог.

С 1918 года являлся директором Государственной консерватории Нижнего Новгорода. В 1920 эмигрировал во Францию, где принимал участие в создании Русской консерватории, в которой преподавал теорию музыки, а с 1931 года стал ее директором. Сочинения более позднего периода, которые можно отнести к жанру легкой музыки, Гунст подписывал говорящим псевдонимом E. Favour.

Елена Котякова, отдел по связям с общественностью Всероссийского музейного объединения музыкальной культуры имени М.И. Глинки

http://rostur.ru/news/11228/index.shtml

09.09.2014, Фармацевтический вестник (pharmvestnik.ru) (Москва), "Участники Швейцарско-Российского медицинского Форума обсудят инновации в медицинской науке"

Четвертый Швейцарско-Российский медицинский Форум (ШРМФ) "Достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике - основа устойчивого демографического развития" пройдет 11-12 сентября 2014 г. в Москве.

В мероприятии примут участие руководитель Департамента здравоохранения Москвы Геннадий Голухов, посол Швейцарии в России Пьер Хелг, представители российского и швейцарского медицинского сообщества. Также в работе форума будет принимать участие главный редактор газеты "Фармацевтический вестник" Герман Иноземцев.

Идея проведения Форума, приуроченного к 200-летию установления дипломатических отношений между Швейцарией и Россией, была одобрена и поддержана Посольством Швейцарии в Москве и Министерством здравоохранения Российской Федерации.

По замыслу организаторов, Швейцарско-Российский Медицинский Форум должен способствовать развитию двустороннего сотрудничества и партнерства между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, соответствующими правительственными и неправительственными организациями, а также врачами, учеными и другими специалистами здравоохранения в Швейцарии и России.

Целью Форума является содействие улучшению здоровья и медицинской обслуживания российских и швейцарских пациентов, стимулирования научных исследований и укрепления государственных и экономических отношений между двумя странами.

Репортаж с мероприятия читайте на сайте "Фармацевтического вестника". Автор Анна Курская, "Фармацевтический вестник"

http://www.pharmvestnik.ru/publs/lenta/v-rossii/uchastniki-shvejtsarsko-rossijskogo-meditsinskogo-foruma-obsudjat-innovatsii-v-meditsinskoj-nauke.html

10.09.2014, РИА Финмаркет (Finmarket.ru), "Нейтралитет Швейцарии в Европе критикуют"

Нейтралитет Швейцарии вызывает серьезную критику со стороны европейских партнеров, заявил посол Швейцарии в Москве Пьер Хельг. "Подобная позиция вызывает довольно серьезную критику со стороны наших партнеров с обеих сторон", - сказал он сегодня на открытии Дней Базеля в Москве.

При этом швейцарский посол отметил, что за последние 100 лет статус нейтралитета Швейцарии не изменился. "Статус нейтралитета Швейцаии определен во всей нашей правовой системе, сказал П.Хельг. - Это означает, что Швейцария не может позволять использовать свою территорию для ведения военных действий. Кроме того, Швейцария не имеет право экспортировать оружие, а также оказывать поддержку какой-либо из конфликтующих сторон ".

Посол добавил, что политика нейтралитета применяется по мере необходимости ко всем политическим ситуациям.

http://www.finmarket.ru/news/3809302

10.09.2014, Орфей, "Выставка "Евгений Гунст. Находка, рассказывающая о жизни"



С 10 сентября по 4 октября в Центральном музее музыкальной культуры состоится выставка-открытие "Евгений Гунст. Находка, рассказывающая о жизни".

Наследие русского композитора было обнаружено четыре года назад в Базеле при необычных обстоятельствах, вызвавших у ученых множество вопросов. Первым шагом к раскрытию загадок в творчестве музыканта стала организованная выставка, уже с успехом прошедшая в 2011 году в Базеле в

музее"KleinesKlingental".

Автографы и печатные издания музыкальных произведений, наброски, письма, документы и фотографии Евгения Гунста теперь смогут увидеть российские искусствоведы и любители музыки. Организаторы выставки возлагаютна нее большие надежды. Во-первых, выставка в Москве, подготовленная базельскими музыковедами, должна содействовать культурному инаучному

обмену между Базелем и Москвой и открывать перспективуразвития учебной и научноисследовательской деятельности. Во-вторых, выставка даст возможность московским музыкантам, исследователям, а также широкой заинтересованной общественности познакомиться с преданным забвению композитором и музыкальным деятелем Евгением Гунстом.

Евгений Оттович Гунст (1877-1950) – композитор, пианист, педагог.

С 1918 года являлся директором Государственной консерватории Нижнего Новгорода. В 1920 эмигрировал во Францию, где принимал участие в создании Русской консерватории, в которой преподавал теорию музыки, а с 1931 года стал ее директором. Сочинения более позднего периода, которые можно отнести к жанру легкой музыки, Гунст подписывал говорящим псевдонимом E.Favour.

http://www.muzcentrum.ru/news/2014/09/item9720.html

10.09.2014, Unicompartner.ru (Екатеринбург), "Нейтралитет Швейцарии в Европе критикуют"

10 сентября. FINMARKET.RU - Нейтралитет Швейцарии вызывает серьезную критику со стороны европейских партнеров, заявил посол Швейцарии в Москве Пьер Хельг. "Подобная позиция вызывает довольно серьезную критику со стороны наших партнеров с обеих сторон", - сказал он сегодня на открытии Дней Базеля в Москве.

При этом швейцарский посол отметил, что за последние 100 лет статус нейтралитета Швейцарии не изменился. "Статус нейтралитета Швейцаии определен во всей нашей правовой системе, сказал П.Хельг. - Это означает, что Швейцария не может позволять использовать свою территорию для ведения военных действий. Кроме того, Швейцария не имеет право экспортировать оружие, а также оказывать поддержку какой-либо из конфликтующих сторон ".

Посол добавил, что политика нейтралитета применяется по мере необходимости ко всем политическим ситуациям. Источник: Информационное агентство "Финмаркет"

http://www.unicompartner.ru/analitika/novosti-i-kommentarii/нейтралитет-швейцарии-в-европе-критикуют.html

10.09.2014, Investing.com (Москва), "Нейтралитет Швейцарии в Европе критикуют"

Нейтралитет Швейцарии вызывает серьезную критику со стороны европейских партнеров, заявил посол Швейцарии в Москве Пьер Хельг. "Подобная позиция вызывает довольно серьезную критику со стороны наших партнеров с обеих сторон", - сказал он сегодня на открытии Дней Базеля в Москве.

Нейтралитет Швейцарии в Европе критикуют

При этом швейцарский посол отметил, что за последние 100 лет статус нейтралитета Швейцарии не изменился. "Статус нейтралитета Швейцаии определен во всей нашей правовой системе, - сказал П.Хельг. - Это означает, что Швейцария не может позволять использовать свою территорию для ведения военных действий. Кроме того, Швейцария не имеет право экспортировать оружие, а также оказывать поддержку какой-либо из конфликтующих сторон ".

Посол добавил, что политика нейтралитета применяется по мере необходимости ко всем политическим ситуациям.

http://ru.investing.com/news/общие-новости/нейтралитет-швейцарии-в-европе-критикуют-133151

10.09.2014, РИА АМИ (ria-ami.ru) (Москва), "11-12 сентября 2014 г. В Москве пройдет Четвертый Швейцарско-Российский Медицинский Форум (Шрмф) "Достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике - основа устойчивого демографического развития"

В мероприятии примут участие руководитель Департамента здравоохранения Москвы Геннадий Голухов, посол Швейцарии в России Пьер Хелг, представители российского и швейцарского медицинского сообщества. Также в работе форума будет принимать участие главный редактор газеты "Фармацевтический вестник" Герман Иноземцев.

Идея проведения Форума, приуроченного к 200-летию установления дипломатических отношений между Швейцарией и Россией, была одобрена и поддержана Посольством Швейцарии в Москве и Министерством здравоохранения Российской Федерации.

По замыслу организаторов, Швейцарско-Российский Медицинский Форум должен способствовать развитию двустороннего сотрудничества и партнерства между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, соответствующими правительственными и неправительственными организациями, а также врачами, учеными и другими специалистами здравоохранения в Швейцарии и России.

Целью Форума является содействие улучшению здоровья и медицинской обслуживания российских и швейцарских пациентов, стимулирования научных исследований и укрепления государственных и экономических отношений между двумя странами. Анна Курская, "Фармацевтический вестник"

http://ria-ami.ru/read/32806

10.09.2014, Интерфакс, "В швейцарском кантоне Базель-Штадт называют успешным развитие отношений с Москвой"

Москва/Базель. 10 сентября. ИНТЕРФАКС - Отношения между Москвой и швейцарским кантоном Базель-Штадт носят положительный характер и развиваются успешно, считает директор отдела внешних связей этого кантона Сабине Хорфат.

"Наша программа концентрируется на культурном и научном обмене. В этих сферах мы не ощущаем никаких изменений. Отношения между Базелем и Москвой развиваются положительно, появляется все больше деталей, и я надеюсь на большой успех", - сообщила "Интерфаксу" С.Хорват в среду на открытии Дней Базеля в Москве.

Дни Базеля в Москве в этом году проходят с 10 по 12 сентября. Они проводятся в российской столице уже третий год подряд. Главный акцент нынешних Дней Базеля сделан на областях здравоохранения и культуры.

10.09.2014, Swissinfo.ch, "В швейцарском кантоне Базель-Штадт называют успешным развитие отношений с Москвой"

Москва/Базель. 10 сентября. ИНТЕРФАКС - Отношения между Москвой и швейцарским кантоном Базель-Штадт носят положительный характер и развиваются успешно, считает директор отдела внешних связей этого кантона Сабине Хорфат.

"Наша программа концентрируется на культурном и научном обмене. В этих сферах мы не ощущаем никаких изменений. Отношения между Базелем и Москвой развиваются положительно, появляется все больше деталей, и я надеюсь на большой успех", - сообщила "Интерфаксу" С.Хорват в среду на открытии Дней Базеля в Москве.

Дни Базеля в Москве в этом году проходят с 10 по 12 сентября. Они проводятся в российской столице уже третий год подряд. Главный акцент нынешних Дней Базеля сделан на областях здравоохранения и культуры.

http://www.swissinfo.ch/rus/%D0%B2-

%D1%88%D0%B2%D0%B5%D0%B9%D1%86%D0%B0%D1%80%D1%81%D0%BA%D0%BE%D0%BC-

%D0%BA%D0%B0%D0%BD%D1%82%D0%BE%D0%BD%D0%B5-

%D0%B1%D0%B0%D0%B7%D0%B5%D0%BB%D1%8C-%D1%88%D1%82%D0%B0%D0%B4%D1%82-

%D0%BD%D0%B0%D0%B7%D1%8B%D0%B2%D0%B0%D1%8E%D1%82-

%D1%83%D1%81%D0%BF%D0%B5%D1%88%D0%BD%D1%8B%D0%BC-

%D1%80%D0%B0%D0%B7%D0%B2%D0%B8%D1%82%D0%B8%D0%B5-

%D0%BE%D1%82%D0%BD%D0%BE%D1%88%D0%B5%D0%BD%D0%B8%D0%B9-%D1%81-

%D0%BC%D0%BE%D1%81%D0%BA%D0%B2%D0%BE%D0%B9/40600786

11.09.2014, Фармацевтический вестник (pharmvestnik.ru) (Москва), "Участники Швейцарско-Российского Медицинского форума обсудили перспективы сотрудничества"

Четвертый Швейцарско-Российский медицинский форум (ШРМФ) "Достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике - основа устойчивого демографического развития" открылся 11 сентября 2014 г. в Москве.

С приветственной речью к участникам форума обратилась его учредитель и исполнительный президент г-жа Беатрис Г. Ломбард-Мартин. Она отметила важность международного сотрудничества в сфере здравоохранения и пожелала специалистам из России и Швейцарии плодотворной работы.

Первый заместитель руководителя Департамента здравоохранения Москвы Алексей Хрипун в своем выступлении подчеркнул важность форума и его тематики для Москвы и всей страны. "Для мэра Москвы Сергея Собянина развитие здравоохранения является самой приоритетной задачей на ближайшие годы", - рассказал он.

По его словам, за последние три года в московском здравоохранении произошли очень серьезные изменения, связанные с проведением программы модернизации.

"Эта программа стоила более 3 миллиардов евро, и, благодаря ей, московское здравоохранение получило серьезный дополнительный потенциал, - отметил Алексей Хрипун. - Мы модернизировали большое число медицинских учреждений и оснастили их самым современным оборудованием, создали уникальную, на наш взгляд, единую медицинскую информационную систему и провели работу над созданием стандартов медицинской помощи".

Алексей Хрипун рассказал о плодотворном сотрудничестве московских медиков и их коллег из Швейцарии в области медицинского постдипломного образования за последние два года.

"Нам очень важен опыт наших швейцарских коллег, мы будем продолжать его изучать. Мы надеемся, что это сотрудничество продолжится", - подчеркнул он.

На церемонии открытия форума также выступили: посол Швейцарии в России Пьер Хельг, директор международных дел правительства кантона Базель (Швейцария) Сабине Хорват, председатель Комитета о науке и наукоемким технологиям Государственной Думы РФ Валерий Черешнев и ряд представителей российского и швейцарского медицинского сообщества.

Работа форума продолжилась в формате семинаров и "круглых столов", посвященных разным аспектам российско-швейцарского сотрудничества в области медицины и здравоохранения.

Идея проведения Форума, приуроченного к 200-летию установления дипломатических отношений между Швейцарией и Россией, была одобрена и поддержана Посольством Швейцарии в Москве и Министерством здравоохранения РФ.

По замыслу организаторов, Швейцарско-Российский медицинский форум должен способствовать развитию двустороннего сотрудничества и партнёрства между государственными и частными

учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, соответствующими правительственными и неправительственными организациями, а также врачами, учёными и другими специалистами здравоохранения в Швейцарии и России.

Целью Форума является содействие улучшению здоровья и медицинской обслуживания российских и швейцарских пациентов, стимулирования научных исследований и укрепления государственных и экономических отношений между двумя странами.

http://www.pharmvestnik.ru/publs/lenta/v-rossii/uchastniki-shvejtsarsko-rossijskogo-meditsinskogo-foruma-obsudili-perspektivy-sotrudnichestva.html

11.09.2014, Nashagazeta.ch, "Швейцарско-российский медицинский форум в четвертый раз открывает двери"

11 и 12 сентября в Москве пройдет уже традиционный слет врачей, бизнесменов и чиновников от медицины, которым предстоит обсудить совместные проекты и стратегии развития отрасли.

The traditional meeting of doctors, business executives and representatives of health ministries will take place on the 11-12th September. Here they will discuss joint projects and development strategies.

Главная цель Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ), начинающего сегодня свою работу в здании факультета журналистики МГУ на Моховой, - развитие медицины. И хотя основными участниками мероприятия станут врачи, их работа в первую очередь будет интересна и полезна пациентам, ведь глобально швейцарские и российские специалисты стремятся к одному — созданию эффективных способов лечения заболеваний.

Как и в предыдущие годы, все основные выступления и дискуссии строятся вокруг основной темы, которая затем дробится на несколько ключевых блоков. В этот раз форум пройдет под лозунгом "Достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике — основа устойчивого демографического развития". В первый день работа форума напрямую посвящена вопросам сотрудничества, развитию связей между странами и отдельными медицинскими учреждениями. Конечно, особая роль в обсуждении этой темы отведена дипломатам и сотрудникам министерств здравоохранения, от работы которых во многом зависит скорость установления контактов. "Я твёрдо уверен, что это мероприятие станет основой для дальнейшего развития сотрудничества и будет способствовать реализации прежних и новых договоренностей", - заявил посол Швейцарии в России Пьер Хельг в приветственном слове, обращенном к участникам форума.

Главным гостем в этом году стал сразу целый кантон: Базель-Штадт (или Базель-городской) выступил в роли организатора симпозиума "Опухоли в 21-м веке". Профессора МГУ, Университетов Цюриха и Базеля, многие из которых параллельно занимаются лечебной практикой, обсудят последние разработки в области изучения процессов образования опухолей. Во второй день планируется продолжить обмен опытом, перейдя от теоретической части к практическим методам лечения. В пятницу форум начнется с презентаций, посвященных борьбе с онкологическими заболеваниями при помощи протонной и фотонной терапии.

Надо сказать, что в этот день одновременно состоятся сразу несколько встреч, на которых будут решаться практические вопросы. Так, в Российском научном центре хирургии им. Петровского обсудят проблемы трансплантологии — от нехватки донорских органов до пересадки органов младенцам. Здесь же специалисты представят доклады о постгеномных исследованиях и трансляционной медицине. Обе эти области считаются относительно новыми: благодаря междисциплинарному подходу, активно развивающемуся сегодня в мире, они объединяют элементы клинической медицины и биотехнологические методы разработки и применения терапевтических и диагностических средств.

Швейцарско-российский форум возник в 2011 году по инициативе Вальтера Гигера, занимавшего должность посла Конфедерации в России. Тогда ему удалось навести первые мосты между

врачами из двух стран. "Идея медицинского форума вызывает большой энтузиазм", - уверяла Нашу Газету.ch исполнительный директор ШРМФ Беатрис Ломбар перед открытием первого в истории форума.

И она оказалась права. Наша Газета.ch с самого начала выступает информационным партнером мероприятия, и потому у нас есть возможность внимательно следить за его развитием. За прошедшие годы не только постоянно растет число участников форума, но и расширяется обсуждаемая проблематика.

"Непосредственное человеческое общение является эффективным инструментом для достижения доверительных отношений и осуществления двухсторонних проектов, что способствует взаимопониманию, определению общих интересов и целей, нежели различий", - таков, по мнению Беатрис Ломбар, один из секретов успешного сотрудничества.

Стоит напомнить, что форум в этом году проходит в рамках празднований, посвященных 200-летию установления дипломатических отношений между Россией и Швейцарией. Не может не радовать то, что мероприятие не было отменено из-за обострившихся отношений между Европой и Россией в результате украинского кризиса. Организаторы с обеих сторон поняли, что лучшим способом сотрудничества остается диалог. В конце концов, медицина не знает границ.

Полную программу форума вы найдете на сайте. Азамат Рахимов, Москва, 11.09.2014

http://www.nashagazeta.ch/news/zdor/18248

11.09.2014, BUSINESS MIR NEWS LINE, "Посещение Москвы делегацией кантона Базель прошло под знаком напряженных отношений между Швейцарией и Россией"



В среду в Москве открылись Дни кантона Базель-Штадт, призванные привлечь внимание России к этому региону Швейцарии.

Однако на этом мероприятии отсутствовал глава кантонального правительства Ги Морен, что объясняется существующими трудностями в отношениях двух стран.

Кроме того, в этом году программа Базельских дней оказалась более скромной по сравнению с предыдущими, что подтвердило непростую позицию Швейцарии по отношению к России в контексте украинского кризиса.

Ранее председатель Базельского правительства намеревался посетить Москву, однако в последний момент изменил свое решение. В результате делегацию возглавила директор Департамента иностранных дел и развития кантона.

Пресс-конференция в связи с началом Дней кантона Базель-Штадт привлекла немало представителей средств массовой информации. Один из журналистов задал вопрос о нейтралитете Швейцарии в свете существующей международной напряженности. Как отмечает официальная московская пресса, "Россия не может понять позицию Конфедерации по этой проблеме, так как считает Швейцарию страной, поддерживающей Россию и не принимающей политику европейских санкций".

http://www.businessmir.ch/wp212/?p=164664&print=1&language=en

11.09.2014, РБК Инновации (i.rbc.ru) (Москва), "В Москве пройдет четвертый Швейцарско-Российский Медицинский форум"

Тип мероприятия : Форум Начало: 11 сентября 2014

Окончание: 12 сентября 2014

Место проведения: Москва, Моховая, 9

С 11 по 12 сентября 2014 г. в Москве состоится четвертый Швейцарско-Российский Медицинский Форум, на котором будут обсуждаться трансфер технологий и новейшие достижения в области медицины.

Мероприятие организовано некоммерческой организацией "Швейцарско-Российский Форум" и приурочено к празднованию 200-летнего юбилея дипломатических отношений между Россией и Швейцарией. Основная тема - "Достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике - основа устойчивого демографического развития".

В рамках форума на факультете журналистики МГУ состоится пленарная сессия, также ряд специализированных тематических сессий пройдут в научных центрах и клиниках Москвы.

На Медицинском форуме специалисты обсудят вопросы трансфера технологий в здравоохранении, медицинского образования в Швейцарии и России, укрепления общественного здравоохранения и т.д. Особое внимание будет уделено инновациям в области фармацевтики и медицинской техники. Кроме того, 11 сентября пройдет симпозиум на тему онкологических заболеваний, организованный швейцарским кантоном Базель-Штадт.

http://i.rbc.ru/anons/item/v_moskve_projdet_chetvertyj_shvejtsarskorossijskij

11.09.2014, Vademecum (vademec.ru) (Москва), "Стартапы в области здравоохранения на Швейцарско-Российском Медицинском Форуме"

На питч-сессии Startup Lift начинающие предприниматели защищали свои проекты перед инвесторами, бизнес-ангелами и представителями государственных институтов развития.

Ha IV Швейцарско-Российском медицинском форуме в Москве были представлены инновационные проекты в области здравоохранения.

Одной из самых многообещающих может быть разработка, связанная с неинвазивной диагностикой онкологических заболеваний. Метод микроволновой радиодиагностики рака имеет высокую чувствительность и уже давно признан в мире, однако для проведения самой процедуры необходимо специальное оборудование помещений. Устройство, представленное на Startup Lift, можно установить в любую клинику - оно не требует дополнительного оснащения.

Были также представлены телекоммуникационные сервисы, такие как ClinicIQ - онлайн-сервис, предназначенный для управления клиникой, и "Медтелесервис" - провайдер услуг телемедицины.

Как отмечают инвесторы, медицинская отрасль является самой перспективной для стартапов. Однако в силу своей науко- и технологоемкости проекты в сфере здравоохранения не так многочисленны, как, например, в IT-индустрии и требуют намного больших финансовых вложений. Анастасия Демидова

http://vademec.ru/news/detail35396.html

11.09.2014, Официальный сайт Министерства здравоохранения РФ (rosminzdrav.ru) (Москва), ПРЕДСТАВИТЕЛИ МИНЗДРАВА РОССИИ ВЫСТУПИЛИ НА 4-ОМ РОССИЙСКО-ШВЕЙЦАРСКОГО МЕДИЦИНСКОМ ФОРУМЕ

Обновлен 12 сентября 2014 в 14:52.

Заместитель директора Департамента организации медицинской помощи и санаторно-курортного дела Тереза Касаева приветствовала участников Форума. Она отметила, что "форум - возможность для государственных и частных учреждений здравоохранения, научно-исследовательских медицинских институтов, фармацевтических компаний и компаний по производству медицинской техники, ученых и врачей России и Швейцарии создать эффективные формы взаимодействия в сфере медицинской науки и практики."

Главной темой форума являются достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике. Заместитель директора рассказала о работе Минздрава России в этом направлении. В частности, в соответствии с комплексной программой развития биотехнологий в Российской Федерации до 2020 года Минздрав является ответственным за разработку государственной политики в области биомедицины, а также совместно с Министерством промышленности и торговли - в области биофармацевтики. Тереза Касаева отметила, что в 2013 году зарегистрировано 33 инновационных лекарственных препарата, среди которых есть отечественные. Разработаны и проходят регистрацию несколько уникальных отечественных вакцин, в том числе три от ВИЧ-инфекции. Реализуются еще 110 перспективных проектов, включающих разработку 44 оригинальных лекарственных препаратов, из них три уже находятся на стадии клинических исследований. Это препарат антиаритмик III класса, эффективный для лечения мерцательной аритмии, противовирусный препарат, анальгетик при хронических болях, а также 2 диагностикума против туберкулеза и 3 ДНК-чипа от инфекций, передаваемых половым путем.

В Правительство внесен разработанный в Минздраве проект федерального закона "Об обращении биомедицинских клеточных продуктов". В соответствии с этим законом официально появится новый тип медицинской продукции - биомедицинский клеточный продукт, который будет введен в обращение наряду с лекарственными препаратами и медицинскими изделиями.

В настоящее время Минздравом России разрабатывается и проект федерального закона об обращении клеток и тканей человека, который будет регулировать отношения, возникающие при обращении биоматериала, подвергшегося минимальным манипуляциям после изъятия (законопроект должен быть внесен в Правительство в 2015 году).

Заместитель директора Департамента международного сотрудничества и связей с общественностью Светлана Аксельрод выступила на панельной сессии по вопросам дипломатии глобального здравоохранения. Она отметила, что "Российско-Швейцарский форум становится необъемлемой частью взаимодействия специалистов России и Швейцарии, платформой, на которой регулярно подводятся итоги проведенной работы и рождаются новые инициативы. Благодаря профессиональному общению на форуме устанавливаются новые связи между научными институтами и практиками здравоохранения".

Заместитель директора подчеркнула, что форум помогает решению вопросов, стоящих перед специалистами здравоохранения во многих странах мира, и с каждым годом растет уровень и сложность поставленных задач. Светлана Аксельрод также рассказала о вкладе в глобальное здравоохранение со стороны Российской Федерации. "Наша страна стала одним из инициаторов включения неинфекционной проблематики в глобальную повестку дня. За последние несколько

лет международное медицинское сообщество достигло значительного прогресса в указанном направлении, что нашло свое отражение в итоговом документе заседания высокого уровня Генеральной Ассамблеи ООН в июле текущего года", - сказала она.

Светлана Аксельрод отметила, что "главным итогом всех наших совместных усилий стало увеличение ожидаемой продолжительности жизни россиян в среднем до 70,8 лет и впервые с 1991 года выход на естественный прирост населения".

В качестве специального гостя форума была приглашена Илона Кикбуш, профессор, директор Глобальной программы здравоохранения, Женевский институт международных отношений, Швейцария. Она осветила вопросы, связанные с развитием дипломатии глобального здравоохранения. В частности, она упомянула, что в последние годы вопрос продвижения повестки здравоохранения на высоком политическом уровне приобретает особую значимость. "Вопросы сохранения здоровья населения необходимо включать в работу самых различных организаций, например, в работу БРИКс ", сказала Илона Кикбуш.

Работа Российско-Швейцарского форума, на котором специалисты России и Швейцарии будут обсуждать конкретные пути решений вопросов сохранения и укрепления здоровья, вопросов качества и доступности медицинской помощи является весомым вкладом в глобальное здравоохранение.

http://www.rosminzdrav.ru/news/2014/09/11/2005-predstaviteli-minzdrava-rossii-vystupili-na-4-om-rossiysko-shveytsarskogo-meditsinskom-forume

11.09.2014, Официальный сайт Министерства здравоохранения РФ (rosminzdrav.ru) (Москва), "Представители Минздрава России выступили на 4-ом Российско-Швейцарском Медицинском Форуме"

Обновлен 13 сентября 2014 в 12:40.

Заместитель директора Департамента организации медицинской помощи и санаторно-курортного дела Тереза Касаева приветствовала участников Форума. Она отметила, что "форум - возможность для государственных и частных учреждений здравоохранения, научно-исследовательских медицинских институтов, фармацевтических компаний и компаний по производству медицинской техники, ученых и врачей России и Швейцарии создать эффективные формы взаимодействия в сфере медицинской науки и практики".

Главной темой форума являются достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике. Заместитель директора рассказала о работе Минздрава России в этом направлении. В частности, в соответствии с комплексной программой развития биотехнологий в Российской Федерации до 2020 года Минздрав является ответственным за разработку государственной политики в области биомедицины, а также совместно с Министерством промышленности и торговли - в области биофармацевтики. Тереза Касаева отметила, что в 2013 году зарегистрировано 33 инновационных лекарственных препарата, среди которых есть отечественные. Разработаны и проходят регистрацию несколько уникальных отечественных вакцин, в том числе три от ВИЧ-инфекции. Реализуются еще 110 перспективных проектов, включающих разработку 44 оригинальных лекарственных препаратов, из них три уже находятся на стадии клинических исследований. Это препарат антиаритмик III класса, эффективный для лечения мерцательной аритмии, противовирусный препарат, анальгетик при хронических болях, а также 2 диагностикума против туберкулеза и 3 ДНК-чипа от инфекций, передаваемых половым путем.

В Правительство внесен разработанный в Минздраве проект федерального закона "Об обращении биомедицинских клеточных продуктов". В соответствии с этим законом официально появится новый тип медицинской продукции - биомедицинский клеточный продукт, который будет введен в обращение наряду с лекарственными препаратами и медицинскими изделиями.

В настоящее время Минздравом России разрабатывается и проект федерального закона об обращении клеток и тканей человека, который будет регулировать отношения, возникающие при обращении биоматериала, подвергшегося минимальным манипуляциям после изъятия (законопроект должен быть внесен в Правительство в 2015 году).

Заместитель директора Департамента международного сотрудничества и связей с общественностью Светлана Аксельрод выступила на панельной сессии по вопросам дипломатии глобального здравоохранения. Она отметила, что "Российско-Швейцарский форум становится необъемлемой частью взаимодействия специалистов России и Швейцарии, платформой, на которой регулярно подводятся итоги проведенной работы и рождаются новые инициативы. Благодаря профессиональному общению на форуме устанавливаются новые связи между научными институтами и практиками здравоохранения".

Заместитель директора подчеркнула, что форум помогает решению вопросов, стоящих перед специалистами здравоохранения во многих странах мира, и с каждым годом растет уровень и сложность поставленных задач. Светлана Аксельрод также рассказала о вкладе в глобальное здравоохранение со стороны Российской Федерации. "Наша страна стала одним из инициаторов включения неинфекционной проблематики в глобальную повестку дня. За последние несколько лет международное медицинское сообщество достигло значительного прогресса в указанном направлении, что нашло свое отражение в итоговом документе заседания высокого уровня Генеральной Ассамблеи ООН в июле текущего года", - сказала она.

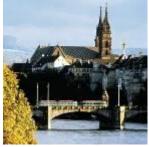
Светлана Аксельрод отметила, что "главным итогом всех наших совместных усилий стало увеличение ожидаемой продолжительности жизни россиян в среднем до 70,8 лет и впервые с 1991 года выход на естественный прирост населения".

В качестве специального гостя форума была приглашена Илона Кикбуш, профессор, директор Глобальной программы здравоохранения, Женевский институт международных отношений, Швейцария. Она осветила вопросы, связанные с развитием дипломатии глобального здравоохранения. В частности, она упомянула, что в последние годы вопрос продвижения повестки здравоохранения на высоком политическом уровне приобретает особую значимость. "Вопросы сохранения здоровья населения необходимо включать в работу самых различных организаций, например, в работу БРИКс ", сказала Илона Кикбуш.

Работа Российско-Швейцарского форума, на котором специалисты России и Швейцарии будут обсуждать конкретные пути решений вопросов сохранения и укрепления здоровья, вопросов качества и доступности медицинской помощи является весомым вкладом в глобальное здравоохранение.

http://www.rosminzdrav.ru/news/2014/09/11/2005-predstaviteli-minzdrava-rossii-vystupili-na-4-om-rossiysko-shveytsarskom-meditsinskom-forume

12.09.2014, Tourbus.ru, "Нашим туристам предложили позавтракать в Базеле, пообедать в Германии и поужинать во Франции"



Представители Basel Tourism рассказали нашему порталу о программе по привлечению в этот швейцарский регион российских гостей.

Количество туристов из России, прибывающих в Базель за последние шесть лет, удвоилось и измеряется сейчас примерно 15 тыс. ночёвками в год. Об этом рассказал корреспонденту нашего портала заместитель директора туристического офиса Базеля, заведующий отделом маркетинга Кристоф Боссардт.

Он находится в Москве в связи с проведением Дней Базеля, целью которых является "презентация инвестиционного и инновационного потенциала" этого крупного швейцарского делового и туристического центра для "углубления существующих партнёрских отношений с московскими коллегами".

"На этом ресурс российского рынка для нас не исчерпывается, - отметил г-н Боссардт, - в последние три-четыре года мы плотно сотрудничаем с Швейцарской национальной туристической корпорацией (Switzerland Tourism) в её усилиях по установлению рабочих отношений с российскими туроператорами, занимающимися швейцарским направлением — например, компания "Инкотрейд" уже включила Базель в групповую программу".

"Мы понимаем, что в России гораздо лучше известны Женева и Цюрих, однако Базелю с его огромным культурным и историческим контентом есть что предложить самому взыскательному туристу.

Кроме того, город так удачно расположен в треугольнике между сопредельными странами, что нашему гостю не составит никакого труда позавтракать в Базеле, съесть ланч в Германии, а отужинать во Франции. Являясь ведущим местом конгрессов и ярмарок, Базель регулярно организует две знаменитые международные экспозиции - выставку искусства Art Basel и выставку часов и ювелирных изделий Baselworld. А наш рождественский базар — один из самых популярных в Европе", - отметил г-н Боссардт.

По словам собеседника, сейчас турофис Basel Tourism готовит новинку — службу "летучих гидов": ими должны стать волонтёры, которые станут помогать гостям города чувствовать себя в Базеле как дома. Вероятнее всего, — этот вопрос обсуждается — им будут выданы куртки особого образца, по которым добровольных экскурсоводов можно будет узнать издалека. Что-то подобное уже существует в другом известном швейцарском городе, Люцерне.

На состоявшейся по случаю Дней Базеля пресс-конференции директор по внешним связям и маркетингу кантона Базель-штадт Сабине Хорват, отвечая на вопрос нашего корреспондента, отметила, что власти кантона придают большое значение роли туристической индустрии как одного из эффективных средств развития экономики.

Эту же мысль выразил в беседе с нами исполнительный директор аэропорта Базеля Юрг Рэми. Он подтвердил факт переговоров швейцарской стороны с российской авиакомпанией S7 относительно установления прямого воздушного сообщения между Базелем и Москвой.

В туристической части программы Дней Базеля – семинары для туроператоров, которые проведут в Mockве и Caнкт-Петербурге специалисты из Switzerland Tourism и Basel Tourism.

http://tourbus.ru/news/8165.html

12.09.2014, ИТАР-ТАСС, "Сотрудничество между Россией и Швейцарией основано на взаимном интересе, уважении, доверии и развивается интенсивно – посол"

МОСКВА, 12 сентября. /Корр.ИТАР-ТАСС Ирина Шаталова/. Сотрудничество между Россией и Швейцарией основано на взаимном интересе, уважении, доверии и сегодня развивается интенсивно. Уверенность в этом высказал посол Швейцарии в России Пьер Хельг, который выступил на круглом столе по вопросам сотрудничества между Москвой и швейцарским кантоном /регионом/ Базель-Штадт. Круглый стол завершил серию мероприятий, прошедших в российской столице в рамках презентации возможностей кантона.

"Швейцария и Россия в этом году отмечают торжественную дату - 200-летний юбилей дипломатических отношений, - отметил посол. - Благодаря многочисленным мероприятиям, которые состоятся по этому поводу, мы представим увлекательный и динамичный исторический обзор и приоткроем дверь в будущее наших отношений".

Хельг напомнил, что презентация кантона Базель-Штадт проходит в Москве уже в третий раз. "У этого сотрудничества прочная основа и прекрасные перспективы", - подчеркнул посол. Он также отметил, что "новые связи между столицей России и швейцарскими кантонами - это логическое следствие отношений, выстроенных в последние годы".

В свою очередь, директор отдела внешних связей и маркетинга кантона Базель-Штадт Сабине Хорфат отметила, что его столица Базель /швейцарский "город инноваций"/ и Москва "имеют многочисленные контакты в области здравоохранения, культуры, науки, экономики и туризма". Базель-Штадт представлял себя в российской столице уже в 2011 и 2012 годах, при этом различные виды сотрудничества получили продолжение в 2013 году, напомнила Хорфат.

"В ходе презентации в этот раз особое внимание было уделено сотрудничеству в области здравоохранения между Базелем и Москвой, так как Базель является центром высшей медицины в Швейцарии, - сообщила представитель руководства кантона. - В Москве, в частности, прошли конференция по биофармацевтике и российско-швейцарский форум по здравоохранению".

"Важное место в рамках презентации Базель-Штадта заняли вопросы культурного обмена между "культурной столицей Швейцарии" и российской столицей, - отметила Хорфат. - Кульминационным моментом этого обмена стала выставка "Находка, рассказывающая о жизни. Композитор Евгений Гунст", которая открылась в Государственном центральном музее музыкальной культуры имени М.И.Глинки и пройдет до 5 октября 2014 года". "Представляемое наследие забытого русского композитора было обнаружено весной 2010 года в музыковедческом отделении Базельского университета, - рассказала Хорфат. - Выставка, посвященная творчеству композитора, уже прошла в Базеле".

Нынешняя презентация завершила четырехлетний цикл знакомства жителей Москвы с возможностями кантона Базель- Штадт. Однако, дальнейшее развитие партнерства между базельскими и московскими организациями будет продолжаться на прямой основе, уверены организаторы мероприятия.

12.09.2014, РИА Новости # Все новости (Москва), "Прямое грузовое авиасообщение Москва-Базель организуется с 19 сентября"

МОСКВА, 12 сен - РИА Новости. Группа компаний

"Волга-Днепр" 19 сентября текущего года открывает прямое грузовое авиасообщение между Москвой и Базелем, сообщил заместитель директора департамента внешних связей группы компаний "Волга-Днепр" Олег Демидов на круглом столе по вопросам сотрудничества "Москва-Базель-Штадт" в пятницу.

"Девятнадцатого числа мы открываем прямое воздушное сообщение между Москвой и Базелем. Рейс будет проходить сначала через

Амстердам, в последующем мы планируем запустить этот рейс через

Париж, то есть он будет выглядеть как

Москва-Париж-Базель-Москва", - сказал Демидов.

Российская грузовая авиакомпания "Волга-Днепр" основана в 1990 году в Ульяновске и специализируется на чартерных авиаперевозках сверхтяжелых и негабаритных грузов. Авиакомпания

"Волга-Днепр" входит в международную Группу компаний

12.09.2014, Mfd.ru (Москва), "Прямое грузовое авиасообщение Москва-Базель организуется с 19 сентября"

МОСКВА, 12 сен - РИА Новости. Группа компаний "Волга-Днепр" 19 сентября текущего года открывает прямое грузовое авиасообщение между Москвой и Базелем, сообщил заместитель директора департамента внешних связей группы компаний "Волга-Днепр" Олег Демидов на круглом столе по вопросам сотрудничества "Москва-Базель-Штадт" в пятницу.

"Девятнадцатого числа мы открываем прямое воздушное сообщение между Москвой и Базелем. Рейс будет проходить сначала через Амстердам, в последующем мы планируем запустить этот рейс через Париж, то есть он будет выглядеть как Москва-Париж-Базель-Москва", - сказал Демидов.

Российская грузовая авиакомпания "Волга-Днепр" основана в 1990 году в Ульяновске и специализируется на чартерных авиаперевозках сверхтяжелых и негабаритных грузов. Авиакомпания "Волга-Днепр" входит в международную Группу компаний "Волга-Днепр", которой принадлежат еще авиакомпания "ЭйрБриджКарго" (AirBridgeCargo) и авиакомпания Атран.

http://mfd.ru/news/view/?id=1923015

12.09.2014, В отпуск.ру (votpusk.ru) (Москва), "Нашим туристам предложили позавтракать в Базеле, пообедать в Германии и поужинать во Франции"

Количество туристов из России, прибывающих в Базель за последние шесть лет, удвоилось и измеряется сейчас примерно 15 тыс. ночевками в год. Об этом рассказал корреспонденту нашего портала заместитель директора туристического офиса Базеля, заведующий отделом маркетинга Кристоф Боссардт.

Он находится в Москве в связи с проведением Дней Базеля, целью которых является "презентация инвестиционного и инновационного потенциала" этого крупного швейцарского делового и туристического центра для "углубления существующих партнерских отношений с московскими коллегами".

"На этом ресурс российского рынка для нас не исчерпывается, - отметил г-н Боссардт - в последние три-четыре года мы плотно сотрудничаем с Швейцарской национальной туристической корпорацией (Switzerland Tourism) в ее усилиях по установлению рабочих отношений с российскими туроператорами, занимающимися швейцарским направлением - например, компания "Инкотрейд" уже включила Базель в групповую программу".

"Мы понимаем, что в России гораздо лучше известны Женева и Цюрих, однако Базелю с его огромным культурным и историческим контентом есть что предложить самому взыскательному туристу.

Кроме того, город так удачно расположен в треугольнике между сопредельными странами, что нашему гостю не составит никакого труда позавтракать в Базеле, съесть ланч в Германии, а отужинать во Франции. Являясь ведущим местом конгрессов и ярмарок, Базель регулярно организует две знаменитые международные экспозиции - выставку искусства Art Basel и выставку часов и ювелирных изделий Baselworld. А наш рождественский базар - один из самых популярных в Европе", - отметил г-н Боссардт.

По словам собеседника, сейчас турофис Basel Tourism готовит новинку - службу "летучих гидов": ими должны стать волонтеры, которые станут помогать гостям города чувствовать себя в Базеле как дома. Вероятнее всего - этот вопрос обсуждается - им будут выданы куртки особого образца,

[&]quot;Волга-Днепр", которой принадлежат еще авиакомпания

[&]quot;ЭйрБриджКарго" (AirBridgeCargo) и авиакомпания Атран.

по которым добровольных экскурсоводов можно будет узнать издалека. Что-то подобное уже существует в другом известном швейцарском городе, Люцерне.

На состоявшейся по случаю Дней Базеля пресс-конференции директор по внешним связям и маркетингу кантона Базель-штадт Сабине Хорват, отвечая на вопрос нашего корреспондента, отметила, что власти кантона придают большое значение роли туристической индустрии как одного из эффективных средств развития экономики.

Эту же мысль выразил в беседе с нами исполнительный директор аэропорта Базеля Юрг Рэми. Он подтвердил факт переговоров швейцарской стороны с российской авиакомпанией S7 относительно установления прямого воздушного сообщения между Базелем и Москвой.

В туристической части программы Дней Базеля - семинары для туроператоров, которые проведут в Москве и Санкт-Петербурге специалисты из Switzerland Tourism и Basel Tourism.

http://www.votpusk.ru/news.asp?msg=518975

12.09.2014, Департамент внешнеэкономических и международных связей города Москвы (dvms.mos.ru) (Москва), "Москва - Базель: новый импульс в развитии двустороннего сотрудничества"

Круглый стол по вопросам сотрудничества между Москвой и швейцарским кантоном Базель-Штадт, организованный Департаментом внешнеэкономических и международных связей российской столицы (ДВМС), прошел 12 сентября в отеле "Националь". В мероприятии приняла участие директор по внешним связям и маркетингу кантона Базель-Штадт Сабине Хорфат, другие официальные лица.

"На сегодняшний день у Москвы и Базеля складываются устойчивые отношения. Уже два года мы сотрудничаем в области медицины. Мы планируем развивать наши связи и в других сферах, таких как культура, образование, молодежная политика", - сказал заместитель руководителя ДВМС Илья Кузьмин.

Чрезвычайный и Полномочный Посол Швейцарской Конфедерации в России Пьер Хельг, приветствуя участников круглого стола, отметил, что презентация Базеля проходит в Москве уже в третий раз, и это позволяет говорить о прочном фундаменте и прекрасных перспективах сотрудничества. "Для нас этот год особенный, ведь Швейцария и Россия в этом году отмечают 200 лет со дня установления дипломатических отношений. Сотрудничество между нашими странами сегодня очень интенсивно развивается, во многом это основано на взаимовыгодном интересе и уважении", - заявил посол. П. Хельг выразил надежду, что круглый стол даст новый импульс развитию сотрудничества между Базелем и Москвой.

Участники выступили с презентациями своих городов и обсудили перспективы сотрудничества в области медицины и фармацевтики. Отдельное внимание было уделено планам развития авиасообщения между Москвой и Базелем.

Делегация кантона Базель-Штадт приехала в Москву уже в третий раз, чтобы представить проекты сотрудничества в сфере экономики, культуры, науки и туризма. Помимо круглого стола, на этой неделе прошли конференция по биофармацевтике и российско-швейцарский медицинский форум. ДВМС

http://dvms.mos.ru/presscenter/news/detail/1287182.html

12.09.2014, РИА АМИ (ria-ami.ru) (Москва), "Представители Минздрава России выступили на 4-ом Российско-Швейцарском Медицинском Форуме"

Заместитель директора Департамента организации медицинской помощи и санаторно-курортного дела Тереза Касаева приветствовала участников Форума. Она отметила, что "форум - возможность

для государственных и частных учреждений здравоохранения, научно-исследовательских медицинских институтов, фармацевтических компаний и компаний по производству медицинской техники, ученых и врачей России и Швейцарии создать эффективные формы взаимодействия в сфере медицинской науки и практики". Об этом сообщается на официальном сайте Минздрава РФ.

Главной темой форума являются достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике. Заместитель директора рассказала о работе Минздрава России в этом направлении. В частности, в соответствии с комплексной программой развития биотехнологий в Российской Федерации до 2020 года Минздрав является ответственным за разработку государственной политики в области биомедицины, а также совместно с Министерством промышленности и торговли - в области биофармацевтики. Тереза Касаева отметила, что в 2013 году зарегистрировано 33 инновационных лекарственных препарата, среди которых есть отечественные. Разработаны и проходят регистрацию несколько уникальных отечественных вакцин, в том числе три от ВИЧ-инфекции. Реализуются еще 110 перспективных проектов, включающих разработку 44 оригинальных лекарственных препаратов, из них три уже находятся на стадии клинических исследований. Это препарат антиаритмик III класса, эффективный для лечения мерцательной аритмии, противовирусный препарат, анальгетик при хронических болях, а также 2 диагностикума против туберкулеза и 3 ДНК-чипа от инфекций, передаваемых половым путем.

В Правительство внесен разработанный в Минздраве проект федерального закона "Об обращении биомедицинских клеточных продуктов". В соответствии с этим законом официально появится новый тип медицинской продукции - биомедицинский клеточный продукт, который будет введен в обращение наряду с лекарственными препаратами и медицинскими изделиями.

В настоящее время Минздравом России разрабатывается и проект федерального закона об обращении клеток и тканей человека, который будет регулировать отношения, возникающие при обращении биоматериала, подвергшегося минимальным манипуляциям после изъятия (законопроект должен быть внесен в Правительство в 2015 году).

Заместитель директора Департамента международного сотрудничества и связей с общественностью Светлана Аксельрод выступила на панельной сессии по вопросам дипломатии глобального здравоохранения. Она отметила, что "Российско-Швейцарский форум становится необъемлемой частью взаимодействия специалистов России и Швейцарии, платформой, на которой регулярно подводятся итоги проведенной работы и рождаются новые инициативы. Благодаря профессиональному общению на форуме устанавливаются новые связи между научными институтами и практиками здравоохранения".

Заместитель директора подчеркнула, что форум помогает решению вопросов, стоящих перед специалистами здравоохранения во многих странах мира, и с каждым годом растет уровень и сложность поставленных задач. Светлана Аксельрод также рассказала о вкладе в глобальное здравоохранение со стороны Российской Федерации. "Наша страна стала одним из инициаторов включения неинфекционной проблематики в глобальную повестку дня. За последние несколько лет международное медицинское сообщество достигло значительного прогресса в указанном направлении, что нашло свое отражение в итоговом документе заседания высокого уровня Генеральной Ассамблеи ООН в июле текущего года", - сказала она.

Светлана Аксельрод отметила, что "главным итогом всех наших совместных усилий стало увеличение ожидаемой продолжительности жизни россиян в среднем до 70,8 лет и впервые с 1991 года выход на естественный прирост населения".

В качестве специального гостя форума была приглашена Илона Кикбуш, профессор, директор Глобальной программы здравоохранения, Женевский институт международных отношений, Швейцария. Она осветила вопросы, связанные с развитием дипломатии глобального здравоохранения. В частности, она упомянула, что в последние годы вопрос продвижения повестки здравоохранения на высоком политическом уровне приобретает особую значимость. "

Вопросы сохранения здоровья населения необходимо включать в работу самых различных организаций, например, в работу БРИКс ", сказала Илона Кикбуш.

Работа Российско-Швейцарского форума, на котором специалисты России и Швейцарии будут обсуждать конкретные пути решений вопросов сохранения и укрепления здоровья, вопросов качества и доступности медицинской помощи является весомым вкладом в глобальное здравоохранение.

Заместитель директора Департамента организации медицинской помощи и санаторно-курортного дела Тереза Касаева приветствовала участников Форума. Она отметила, что "форум - возможность для государственных и частных учреждений здравоохранения, научно-исследовательских медицинских институтов, фармацевтических компаний и компаний по производству медицинской техники, ученых и врачей России и Швейцарии создать эффективные формы взаимодействия в сфере медицинской науки и практики." Об этом сообщается на официальном сайте Минздрава РФ.

Главной темой форума являются достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике. Заместитель директора рассказала о работе Минздрава России в этом направлении. В частности, в соответствии с комплексной программой развития биотехнологий в Российской Федерации до 2020 года Минздрав является ответственным за разработку государственной политики в области биомедицины, а также совместно с Министерством промышленности и торговли - в области биофармацевтики. Тереза Касаева отметила, что в 2013 году зарегистрировано 33 инновационных лекарственных препарата, среди которых есть отечественные. Разработаны и проходят регистрацию несколько уникальных отечественных вакцин, в том числе три от ВИЧ-инфекции. Реализуются еще 110 перспективных проектов, включающих разработку 44 оригинальных лекарственных препаратов, из них три уже находятся на стадии клинических исследований. Это препарат антиаритмик III класса, эффективный для лечения мерцательной аритмии, противовирусный препарат, анальгетик при хронических болях, а также 2 диагностикума против туберкулеза и 3 ДНК-чипа от инфекций, передаваемых половым путем.

В Правительство внесен разработанный в Минздраве проект федерального закона "Об обращении биомедицинских клеточных продуктов". В соответствии с этим законом официально появится новый тип медицинской продукции - биомедицинский клеточный продукт, который будет введен в обращение наряду с лекарственными препаратами и медицинскими изделиями.

В настоящее время Минздравом России разрабатывается и проект федерального закона об обращении клеток и тканей человека, который будет регулировать отношения, возникающие при обращении биоматериала, подвергшегося минимальным манипуляциям после изъятия (законопроект должен быть внесен в Правительство в 2015 году).

Заместитель директора Департамента международного сотрудничества и связей с общественностью Светлана Аксельрод выступила на панельной сессии по вопросам дипломатии глобального здравоохранения. Она отметила, что "Российско-Швейцарский форум становится необъемлемой частью взаимодействия специалистов России и Швейцарии, платформой, на которой регулярно подводятся итоги проведенной работы и рождаются новые инициативы. Благодаря профессиональному общению на форуме устанавливаются новые связи между научными институтами и практиками здравоохранения".

Заместитель директора подчеркнула, что форум помогает решению вопросов, стоящих перед специалистами здравоохранения во многих странах мира, и с каждым годом растет уровень и сложность поставленных задач. Светлана Аксельрод также рассказала о вкладе в глобальное здравоохранение со стороны Российской Федерации. "Наша страна стала одним из инициаторов включения неинфекционной проблематики в глобальную повестку дня. За последние несколько лет международное медицинское сообщество достигло значительного прогресса в указанном направлении, что нашло свое отражение в итоговом документе заседания высокого уровня Генеральной Ассамблеи ООН в июле текущего года", - сказала она.

Светлана Аксельрод отметила, что "главным итогом всех наших совместных усилий стало увеличение ожидаемой продолжительности жизни россиян в среднем до 70,8 лет и впервые с 1991 года выход на естественный прирост населения".

В качестве специального гостя форума была приглашена Илона Кикбуш, профессор, директор Глобальной программы здравоохранения, Женевский институт международных отношений, Швейцария. Она осветила вопросы, связанные с развитием дипломатии глобального здравоохранения. В частности, она упомянула, что в последние годы вопрос продвижения повестки здравоохранения на высоком политическом уровне приобретает особую значимость. "Вопросы сохранения здоровья населения необходимо включать в работу самых различных организаций, например, в работу БРИКс ", сказала Илона Кикбуш.

Работа Российско-Швейцарского форума, на котором специалисты России и Швейцарии будут обсуждать конкретные пути решений вопросов сохранения и укрепления здоровья, вопросов качества и доступности медицинской помощи является весомым вкладом в глобальное здравоохранение.

http://ria-ami.ru/read/32913

12.09.2014, МЕД-инфо (med-info.ru) (Москва), Онкологическая сессия "Различные способы лечения онкологических заболеваний"

Приглашаем вас на Онкологическую сессию "Различные способы лечения онкологических заболеваний: протонная терапия, фотонная терапия" 4-го Швейцарско-Российского Медицинского Форума.

Сессия состоится 12 сентября 2014 года в онкологическом центре Sofiaклиники ОАО "Медицина" по адресу 2-й Тверской-Ямской переулок, д. 10.

Время мероприятия: 10.00-15.00. Для участия необходимо заполнить регистрационную форму, подробности по e-mail kuznetsova.i@medicina.ru или по телефону (495) 775-71-40 (доб. 14-57).

Программу мероприятия вы можете скачать тут. Автор: Анастасия Бычкова

http://med-info.ru/content/view/6256

12.09.2014, livejournal.com (Липецк), "Участники Швейцарско-российского Медицинского Форума обсудили перспективы ..."

Четвертый Швейцарско-Российский медицинский форум (ШРМФ) "Достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике - основа устойчивого демографического развития" открылся 11 сентября 2014 г. в Москве. С приветственной речью к участникам форума обратилась его учредитель и исполнительный президент г-жа Беатрис Г. Ломбард-Мартин. Она отметила важность международного сотрудничества в сфере здравоохранения и пожелала специалистам из России и Швейцарии плодотворной работы. Первый заместитель руководителя Департамента здравоохранения Москвы Алексей Хрипун в своем выступлении подчеркнул важность форума и его тематики для Москвы и всей страны. "Для мэра Москвы Сергея Собянина развитие здравоохранения является самой приоритетной задачей на ближайшие годы", - рассказал он.

http://recipe-news.livejournal.com/701204.html

13.09.2014, Московская правда (Москва), "Базельская находка"

В Музее музыкальной культуры им. Глинки открылась выставка Института музыковедения университета Базеля (Швейцария) "Находка, рассказывающая о жизни, - композитор Евгений Гунст". Выставка проходит в рамках празднования 200-летия установления дипломатических

отношений между Россией и Швейцарией и Года культуры в Российской Федерации, при поддержке посольства Швейцарии в Российской Федерации и кантона Базель.

Наследие русского композитора было обнаружено четыре года назад при необычных обстоятельствах, вызвавших у ученых множество вопросов. Первым шагом к раскрытию загадок в творчестве музыканта стала организованная выставка, с успехом прошедшая в 2011 году в Базеле в музее "Kleines Klingental".

Автографы и печатные издания музыкальных произведений, наброски, письма, документы и фотографии Евгения Гунста, несправедливо преданного забвению, теперь смогут увидеть российские искусствоведы и любители музыки.

13.09.2014, Новости@Rambler.ru (Москва), "Медицинский Форум собрал гостей на факультете журналистики МГУ/ Форум Россия-Швейцария" Источник: ecolife.ru

Медицинский форум, посвященный 200-летию дипломатических отношений России и Швейцарии собрал официальных лиц здравоохранения Москвы (Олег Хрипун) и Минздрава (Тереза Касаева), представителей от Госдумы (академик Валерий Черешнев), а также докладчиков и гостей в МГУ, на факультете журналистики. Выступление чрезвычайного и полномочного посла Швейцарии Пьера Хельга: Модератор форума - представитель швейцарского посольства Андрей Мельников, открыл форум: Главное лицо форума - госпожа Беатрис... Это неполный текст новости. Читать дальше на сайте Экология и жизнь

http://news.rambler.ru/26908848/

13.09.2014, Экология и жизнь, "Медицинский Форум собрал гостей на факультете журналистики МГУ/ Форум Россия-Швейцария"

Медицинский форум, посвященный 200-летию дипломатических отношений России и Швейцарии собрал официальных лиц здравоохранения Москвы (Олег Хрипун) и Минздрава (Тереза Касаева), представителей от Госдумы (академик Валерий Черешнев), а также докладчиков и гостей в МГУ, на факультете журналистики. Выступление чрезвычайного и полномочного посла Швейцарии Пьера Хельга: Модератор форума - представитель швейцарского посольства Андрей Мельников, открыл форум: Главное лицо форума - госпожа Беатрис Г. Ломбард-Мартин. Она отметила важность международного сотрудничества в сфере здравоохранения и пожелала специалистам из России и Швейцарии плодотворной работы.

15.09.2014, РБК Инновации (i.rbc.ru) (Москва), "Швейцарско-российский медфорум: как работать сегодня"

В Москве прошел Швейцарско-российский медицинский форум. В этом году главной темой стали достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике. В рамках форума ученые, врачи и медспециалисты обсудили новейшие методики в лечении различных заболеваний и глобальные вопросы организации системы здравоохранения.

Швейцарско-российский медицинский форум проходит ежегодно с 2011 г. в различных городах двух стран. Глобальная цель организаторов - улучшить здоровье и медицинское обслуживание российских и швейцарских пациентов. Для достижения этого обе стороны развивают сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники.

Форум 2014 г. проходит в год 200-летия установления дипломатических отношений между Россией и Швейцарией. Несмотря на торжественную канву, мероприятие прошло в сложной

политической обстановке. Как рассказали РБК Инновациям организаторы, часть спонсоров, партнеров и спикеров, которые ранее участвовали в работе форума, в 2014 г. от этого отказались. Тем не менее, форум состоялся, и в нем участвовали не меньшее число людей, чем раньше.

В 2014 г. основной темой форума стали достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике. Большая часть круглых столов затрагивали ту же тематику, что и в прошлые годы, однако было организовано и обсуждение нескольких новых тем. В частности, участники мероприятия обсудили такие темы, как дипломатия глобального здравоохранения, трансплантационную медицину, а также укрепление общественного здравоохранения в публичной и медийной повестке дня. Последний круглый стол прошел при участии преподавателей факультета журналистики МГУ.

Открытие форума состоялось 11 сентября 2014 г. Перед собравшимися выступили Пьер Хельга, чрезвычайный и полномочный посол Швейцарии в России, Беатрис Ломбард-Мартин, исполнительный президент Швейцарско-российского форума, Алексей Хрипун, первый заместитель руководителя Департамента здравоохранения Москвы, Тереза Касаева, заместитель директора департамента медицинской помощи и санитарно-курортного дела Минздрава, академик Валерий Черешнев, председатель комитета по науке Государственной думы, и другие.

Алексей Хрипун, первый заместитель руководителя Департамента здравоохранения Москвы, рассказал о том, что делают столичные власти для укрепления здравоохранения. По его словам, система охраны здоровья в Москве за последние три года претерпела значительные изменения в связи с программой модернизации, стоившей более 3 млрд евро. "Благодаря программе, московское здравоохранение получило серьезный дополнительный потенциал. Мы модернизировали большое число медицинских учреждений и оснастили их самым современным оборудованием, создали уникальную, на наш взгляд, единую медицинскую информационную систему и провели работу над созданием стандартов медицинской помощи", - рассказал Алексей Хрипун. Также представитель городских властей отметил, что за последние два года сложилось плодотворное сотрудничество России и Швейцарии в области медицинского постдипломного образования.

На форуме выступили также представители Минздрава. В частности, Тереза Касаева, заместитель директора Департамента организации медицинской помощи и санаторно-курортного дела, рассказала об инновационной деятельности министерства. В частности, она отметила, что активно идет процесс регистрации инновационных лекарственных препаратов. Так, в 2013 г. в России были зарегистрированы 33 инновационных лекарственных препарата, некоторые из них отечественные. По словам Касаевой, реализуются еще 110 перспективных проектов. Особо она выделила некоторые из них, которые сейчас находятся на стадии клинических испытаний. Это препарат антиаритмик III класса, эффективный для лечения мерцательной аритмии, противовирусный препарат, анальгетик при хронических болях, а также два диагностикума против туберкулеза и три ДНК-чипа от инфекций, передаваемых половым путем.

Первый день работы форума преимущественно был посвящен глобальным вопросам сотрудничества между двумя странами. В частности, участники обсуждали проблемы трансфера технологий от науки к рынку, медицинского образования, профилактики заболеваний, а также инноваций в медицинских технологиях. Также 11 сентября 2014 г. прошел симпозиум "Опухоли в XXI веке", организованный кантоном Базель-Штадт. В нем участвовали профессора Московского государственного университета, университетов Цюриха и Базеля. В рамках мероприятия обсуждались последние разработки в области изучения опухолей. В первый день работы форума прошла также презентация инновационных проектов в сфере здравоохранения StartupLift. Стартапы-участники представляли проекты инвесторам, бизнес-ангелам и институтам развития.

Второй день работы форума был посвящен более практическим вопросам, ученые и врачи двух стран активно обсуждали конкретные проблемы здоровья и здравоохранения. На круглых столах обсуждались способы лечения онкологических заболеваний при помощи протонной и фотонной терапии, постгеномная медицина, трансплантология и некоторые другие темы.

По словам организаторов форума, партнерство России и Швейцарии в сфере медтехнологий уже развивается и будет развиваться по нескольким направлениям. Во-первых, это сотрудничество в сфере образования. В частности, российские радиоонкологи-разработчиками инновационных проектов, смогут посетить швейцарских коллег. Обучение будет проспонсировано швейцарской стороной - Больницей кантона Арау (Cantonal Hospital Aarau) и Институтом Пауля Шеррера. Ожидается, что сотрудничество двух сторон в этой сфере будет продолжаться.

Кроме того, осуществляется оперативный обмен информацией между Университетским госпитальным центром кантона (CHUV) в Лозанне и Российским научным центром хирургии им. Б.В. Петровского в сфере трансплантационной медицины. Также ожидается, что будет развиваться сотрудничество в сфере дипломатии глобального здравоохранения между Всемирной организацией здравоохранения, министерством здравоохранения России и Женевским институтом международных отношений и развития.

Как рассказал РБК Инновациям Юрий Никольский, директор по науке Кластера биомедицинских технологий фонда Сколково, международное сотрудничество в области биотехнологий развивается сейчас достаточно активно, несмотря на сложившуюся политическую обстановку. "Большинство лабораторий сотрудничают тем или иным способом с международными лабораториями и компаниями. Эта коллаборация никуда не девается ", - рассказал эксперт.

В качестве активно развивающегося направления международного сотрудничества в сфере биотехнологий Юрий Никольский привел геномику. "Проекты по геномике проводятся часто с участием большого количества ученых и лабораторий из разных стран. В таких проектах иногда участвуют российские организации", - отметил Юрий Никольский. В частности, эксперт выделил работу лаборатории Казанского федерального университета, которая активно сотрудничает с японским Исследовательским институтом Рикен.

Международное сотрудничество в сфере биотехмеда активно развивается и благодаря появлению "дочек" западных компаний в России. Правда, по словам Юрия Никольского, таких пока не очень много. В качестве примера он приводит компанию "Селекта", являющуюся "дочкой" бостонской SelectaBiosciences. В компании работают над созданием нового класса терапевтических и профилактических вакцин на основе синтетических вакцинных частиц.

Такие мероприятия, как прошедший в Москве форум, должны способствовать развитию инновационного сотрудничества в международной сфере. "Непосредственное человеческое общение является эффективным инструментом для достижения доверительных отношений и осуществления двухсторонних проектов, что способствует взаимопониманию, определению общих интересов и целей, нежели различий", - отметила исполнительный президент Швейцарскороссийского форума Беатрис Ломбард-Мартин. Людмила Комарова

http://i.rbc.ru/anons/item/shveitsarskorossijskij medforum kak rabotat

15.09.2014, Региональная Россия (regruss.ru) (Москва), "Представители Минздрава России выступили на 4-ом Российско-Швейцарском Медицинском Форуме"

Заместитель директора Департамента организации медицинской помощи и санаторно-курортного дела Тереза Касаева приветствовала участников Форума. Она отметила, что "форум - возможность для государственных и частных учреждений здравоохранения, научно-исследовательских медицинских институтов, фармацевтических компаний и компаний по производству медицинской техники, ученых и врачей России и Швейцарии создать эффективные формы взаимодействия в сфере медицинской науки и практики".

Главной темой форума являются достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике. Заместитель директора рассказала о работе Минздрава России в этом направлении. В частности, в соответствии с комплексной программой развития биотехнологий в Российской Федерации до 2020 года Минздрав является ответственным за

разработку государственной политики в области биомедицины, а также совместно с Министерством промышленности и торговли - в области биофармацевтики. Тереза Касаева отметила, что в 2013 году зарегистрировано 33 инновационных лекарственных препарата, среди которых есть отечественные. Разработаны и проходят регистрацию несколько уникальных отечественных вакцин, в том числе три от ВИЧ-инфекции. Реализуются еще 110 перспективных проектов, включающих разработку 44 оригинальных лекарственных препаратов, из них три уже находятся на стадии клинических исследований. Это препарат антиаритмик III класса, эффективный для лечения мерцательной аритмии, противовирусный препарат, анальгетик при хронических болях, а также 2 диагностикума против туберкулеза и 3 ДНК-чипа от инфекций, передаваемых половым путем.

В Правительство внесен разработанный в Минздраве проект федерального закона "Об обращении биомедицинских клеточных продуктов". В соответствии с этим законом официально появится новый тип медицинской продукции - биомедицинский клеточный продукт, который будет введен в обращение наряду с лекарственными препаратами и медицинскими изделиями.

В настоящее время Минздравом России разрабатывается и проект федерального закона об обращении клеток и тканей человека, который будет регулировать отношения, возникающие при обращении биоматериала, подвергшегося минимальным манипуляциям после изъятия (законопроект должен быть внесен в Правительство в 2015 году).

Заместитель директора Департамента международного сотрудничества и связей с общественностью Светлана Аксельрод выступила на панельной сессии по вопросам дипломатии глобального здравоохранения. Она отметила, что "Российско-Швейцарский форум становится необъемлемой частью взаимодействия специалистов России и Швейцарии, платформой, на которой регулярно подводятся итоги проведенной работы и рождаются новые инициативы. Благодаря профессиональному общению на форуме устанавливаются новые связи между научными институтами и практиками здравоохранения".

Заместитель директора подчеркнула, что форум помогает решению вопросов, стоящих перед специалистами здравоохранения во многих странах мира, и с каждым годом растет уровень и сложность поставленных задач. Светлана Аксельрод также рассказала о вкладе в глобальное здравоохранение со стороны Российской Федерации. "Наша страна стала одним из инициаторов включения неинфекционной проблематики в глобальную повестку дня. За последние несколько лет международное медицинское сообщество достигло значительного прогресса в указанном направлении, что нашло свое отражение в итоговом документе заседания высокого уровня Генеральной Ассамблеи ООН в июле текущего года", - сказала она.

Светлана Аксельрод отметила, что "главным итогом всех наших совместных усилий стало увеличение ожидаемой продолжительности жизни россиян в среднем до 70,8 лет и впервые с 1991 года выход на естественный прирост населения".

В качестве специального гостя форума была приглашена Илона Кикбуш, профессор, директор Глобальной программы здравоохранения, Женевский институт международных отношений, Швейцария. Она осветила вопросы, связанные с развитием дипломатии глобального здравоохранения. В частности, она упомянула, что в последние годы вопрос продвижения повестки здравоохранения на высоком политическом уровне приобретает особую значимость. "Вопросы сохранения здоровья населения необходимо включать в работу самых различных организаций, например, в работу БРИКс ", сказала Илона Кикбуш.

Работа Российско-Швейцарского форума, на котором специалисты России и Швейцарии будут обсуждать конкретные пути решений вопросов сохранения и укрепления здоровья, вопросов качества и доступности медицинской помощи является весомым вкладом в глобальное здравоохранение.

http://regruss.ru/content/news/?ELEMENT ID=3133

16.09.2014, Департамент здравоохранения города Москвы (mosgorzdrav.ru) (Москва), "11-12 сентября состоялся 4-й Швейцарско-Российский Медицинский Форум"

В открытии Форума принимали участие:

Беатрис Г. Ломбард-Мартин, Учредитель и исполнительный президент Швейцарско-Российского Форума, Цюрих;

Алексей Иванович Хрипун, Первый заместитель руководителя Департамента здравоохранения г. Москвы;

Пьерр Хельг, Чрезвычайный и полномочный Посол Швейцарской Конфедерации в Российской Федерации, Москва;

Сабине Хорват, Директор международных дел Правительства кантона Базель-Штадт;

Тереза Касаева, заместитель директора Департамента организации медицинской помощи и санаторно-курортного дела Минздрава России.

В программе Форума были предусмотрены секции:

Достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике - основа устойчивого демографического развития.

Трансфер технологий в здравоохранении: От стадии разработки и инновационной оценки проектов к стадии вывода их на рынок и к конечному потребителю.

В соответствии с программой Форума были проведены Круглые столы:

Медицинское образование и обучение в Швейцарии и России: обзор и возможности двухстороннего сотрудничества.

Швейцарско-российский круглый стол по вопросам дипломатии общественного здравоохранения.

Укрепление общественного здравоохранения в публичной и медийной повестке дня (вкл. вопросы профилактики заболеваний).

Презентация "StartupLift" инновационных проектов перед инвесторами и руководителями компаний.

Опухоли в 21 веке.

Воркшопы:

Различные способы лечения онкологических заболеваний: Протонная терапия, фотонная терапия.

Трансплантационная медицина.

Пост-геномные исследования и трансляционная медицины.

Источники и предпосылки сохранения здоровья и развития болезней проблемы и перспективы.

Департамент здравоохранения сотрудничает с департаментом здравоохранения города Базеля в рамках подписанного 21 марта 2012 года Меморандума о взаимопонимании между Правительством Москвы и Департаментом здравоохранения города Базеля в области образования и здравоохранения.

В параллельном режиме 12 сентября состоялся Круглый стол по вопросам сотрудничества Москва-Базель-Штадт, одним из основных вопросов которого стали тематические блоки: "Сотрудничество в области медицины" и "Сотрудничество в области фармацевтических технологий и биофармацевтики".

Стороны обменялись мнениями о результатах сотрудничества в области образования и здравоохранения между Правительством Москвы и Департаментом здравоохранения города Базеля и обсудили взаимные предложения по дальнейшему развитию сотрудничества в области здравоохранения между Департаментом здравоохранения города Москвы и Департаментом здравоохранения города Базеля.

После круглого стола Проф. д-р медицины Регине Ландман, заместитель декана медицинского факультета, специальный советник по международным делам Университетского госпиталя Базеля посетила ГБУЗ "Городская клиническая больница № 1 им. Н.И. Пирогова ДЗМ". Проф. Регине Ландманн посетила региональный сосудистый центр и отделение хирургии.

В плане дальнейшего развития сотрудничества - организация стажировки клинических фармакологов в Университетском госпитале Базеля и совместная научно-практическая конференция по вопросам клинической фармакологии.

http://www.mosgorzdrav.ru/mgz/komzdravsite.nsf/va WebPages/news 008377?OpenDocument

16.09.2014, Белгородская правда (Белгород), "Москва/Базель"

Отношения между Москвой и швейцарским кантоном Базель-Штадт носят положительный характер и развиваются успешно, считает директор отдела внешних связей этого кантона Сабине Хорфат.

"Наша программа концентрируется на культурном и научном обмене. В этих сферах мы не ощущаем никаких изменений. Отношения между Базелем и Москвой развиваются положительно, появляется все больше деталей, и я надеюсь на большой успех", - сообщила "Интерфаксу" С. Хорват на открытии Дней Базеля в Москве.

Дни Базеля в Москве в этом году проходили с 10 по 12 сентября. Они проводятся в российской столице уже третий год подряд. Главный акцент нынешних Дней Базеля сделан на областях здравоохранения и культуры.

17.09.2014, Пресс-релизы InThePress.ru (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли врачирадиотерапевты онкологического центра Sofia* клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia*. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с

целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом. ОАО "Медицина"

http://inthepress.ru/press/p292991.html

17.09.2014, Prtime.ru (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом

лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли врачирадиотерапевты онкологического центра Sofia* клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia*. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м2, включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по

международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

За дополнительной информацией, пожалуйста, обращайтесь:

Ирина Затикян,

Ведущий специалист по связям с общественностью и рекламе клиники "Медицина"

E-mail: pressa@medicina.ru

Тел.: (499) 250-84-96

http://www.prtime.ru/2014/09/17/v-klinike-medicina-sosto.html

17.09.2014, Социальная карта Российской Федерации (sockart.ru) (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения

редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли врачирадиотерапевты онкологического центра Sofia* клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia*. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ ¹ 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" является

некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м2, включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

http://sockart.ru/press center/news/news-7881198

17.09.2014, Пресс-релизы Press-release.ru (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их

швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли

врачи-радиотерапевты онкологического центра Sofia* клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia*. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ ¹ 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м2, включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

Ирина Затикян

ОАО "Медицина"

(499) 250-84-96 pressa@medicina.ru

http://www.press-release.ru/branches/medicine/6e143298cd2d1/

17.09.2014, Пресс-релизы Abconline.ru (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты

внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н, профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли врачирадиотерапевты онкологического центра Sofia* клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia*. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н, профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые

онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м2, включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

http://abconline.ru/pr/medicine/34427.html

17.09.2014, Пресс-релизы RossBiz.ru (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов,

представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли врачирадиотерапевты онкологического центра Sofia* клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia*. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники

Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м2, включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

За дополнительной информацией, пожалуйста, обращайтесь:

Ирина Затикян,

Ведущий специалист по связям с общественностью и рекламе клиники "Медицина"

E-mail: pressa@medicina.ru

Тел.: (499) 250-84-96

http://www.rossbiz.ru/press/119633

17.09.2014, Пресс-релизы Pr-releas.ru (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие

более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли врачирадиотерапевты онкологического центра Sofia* клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia*. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м2, включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

Разместил: Ирина Затикян

Организация: ОАО "Медицина"

E-mail: pressa@medicina.ru

Источник - ОАО "Медицина"

http://pr-releas.ru/1193887465-v-klinike-medicina-sostoyalas-mezhdunarodnaya-onkologicheskaya-sessiya.html

17.09.2014, Пресс-релиз. Россия (pr.adcontext.net) (Киев), "В клинике "Медииина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-российского медицинского форума клинику "Медицина" посетили более 100 участников

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли врачирадиотерапевты онкологического центра Sofia* клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia*. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м2, включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

За дополнительной информацией, пожалуйста, обращайтесь:

Ирина Затикян,

Ведущий специалист по связям с общественностью и рекламе клиники "Медицина"

E-mail: pressa@medicina.ru

Тел.: (499) 250-84-96

http://pr.adcontext.net/14/09/17/185433

17.09.2014, Пресс-релизы Re-port.ru (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-российского медицинского форума клинику "Медицина" посетили более 100 участников

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их

швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли

врачи-радиотерапевты онкологического центра Sofia* клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia*. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м2, включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

За дополнительной информацией, пожалуйста, обращайтесь:

Ирина Затикян,

Ведущий специалист по связям с общественностью и рекламе клиники "Медицина"

E-mail: pressa@medicina.ru

Тел.: (499) 250-84-96

http://re-

port.ru/pressreleases/v_klinike_medicina_sostojalas_mezhdunarodnaja_onkologicheskaja_sessija_1270 774825/

17.09.2014, Пресс-релизы Gosnews.ru (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-российского медицинского форума клинику "Медицина" посетили более 100 участников

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов

лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли

врачи-радиотерапевты онкологического центра Sofia* клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia*. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии",

представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м2, включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

http://www.gosnews.ru/press releases/business/6709

17.09.2014, Пресс-релизы Business-top.info (Москва), Без Заголовка

В рамках 4-го Швейцарско-российского медицинского форума клинику "Медицина" посетили более 100 участников

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли врачирадиотерапевты онкологического центра Sofia * клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia *. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м 2 , включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества. Подробнее: www.medicina.ru

За дополнительной информацией, пожалуйста, обращайтесь:

Ирина Затикян,

Ведущий специалист по связям с общественностью и рекламе клиники "Медицина"

E-mail: pressa@medicina.ru

Тел.: (499) 250-84-96

17.09.2014, Пресс-релизы forNEWS.ru (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-российского медицинского форума клинику "Медицина" посетили более 100 участников

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли

врачи-радиотерапевты онкологического центра Sofia* клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia*. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м2, включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни",

организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

За дополнительной информацией, пожалуйста, обращайтесь:

Ирина Затикян,

Ведущий специалист по связям с общественностью и рекламе клиники "Медицина"

E-mail: pressa@medicina.ru

Тел.: (499) 250-84-96

http://www.fornews.ru/node/33124

apolonskaya

17.09.2014, ИА Мангазея (mngz.ru) (Нижневартовск), "4-Й Российско-Швейцарский Медицинский Форум"

Российско-Швейцарский форум становится необъемлемой частью взаимодействия специалистов России и Швейцарии, платформой, на которой регулярно подводятся итоги проведенной работы и рождаются новые инициативы

Главной темой форума являются достижения и инновации в медицинской науке, промышленности и практике. В частности, в соответствии с комплексной программой развития биотехнологий в Российской Федерации до 2020 года Минздрав является ответственным за разработку государственной политики в области биомедицины, а также совместно с Министерством промышленности и торговли - в области биофармацевтики. В 2013 году зарегистрировано 33 инновационных лекарственных препарата, среди которых есть отечественные. Разработаны и проходят регистрацию несколько уникальных отечественных вакцин, в том числе три от ВИЧ-инфекции. Реализуются еще 110 перспективных проектов, включающих разработку 44 оригинальных лекарственных препаратов, из них три уже находятся на стадии клинических исследований. Это препарат антиаритмик III класса, эффективный для лечения мерцательной аритмии, противовирусный препарат, анальгетик при хронических болях, а также 2 диагностикума против туберкулеза и 3 ДНК-чипа от инфекций, передаваемых половым путем.

В Правительство внесен разработанный в Минздраве проект федерального закона "Об обращении биомедицинских клеточных продуктов". В соответствии с этим законом официально появится новый тип медицинской продукции - биомедицинский клеточный продукт, который будет введен в обращение наряду с лекарственными препаратами и медицинскими изделиями.

В настоящее время Минздравом России разрабатывается и проект федерального закона об обращении клеток и тканей человека, который будет регулировать отношения, возникающие при обращении биоматериала, подвергшегося минимальным манипуляциям после изъятия (должен быть внесен в Правительство в 2015 году).

Благодаря профессиональному общению на форуме устанавливаются новые связи между научными институтами и практиками здравоохранения. Главным итогом совместных усилий стало увеличение ожидаемой продолжительности жизни россиян в среднем до 70,8 лет и впервые с 1991 года выход на естественный прирост населения.

Отмечен вклад в глобальное здравоохранение со стороны Российской Федерации. Работа Российско-Швейцарского форума, на котором специалисты России и Швейцарии обсуждали конкретные пути решений вопросов сохранения и укрепления здоровья, вопросов качества и доступности медицинской помощи является весомым вкладом в глобальное здравоохранение.

17.09.2014, Пресс-релизы Forsmi.com (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-российского медицинского форума клинику "Медицина" посетили более 100 участников

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом

лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли

врачи-радиотерапевты онкологического центра Sofia * клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia *. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году . Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м 2 , включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44

врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

За дополнительной информацией, пожалуйста, обращайтесь:

Ирина Затикян,

Ведущий специалист по связям с общественностью и рекламе клиники "Медицина"

E-mail: Этот e-mail защищен от спам-ботов. Для его просмотра в вашем браузере должна быть включена поддержка Java-script

Тел.: (499) 250-84-96

http://www.forsmi.com/meditsina-i-farmatsevtika/v-klinike-meditsina-sostoyalas-mezhdunarodnaya-onkologicheskaya-sessiya-2.html

18.09.2014, Пресс-релизы Dk.ru (Москва), "В рамках 4-го Швейцарскороссийского медицинского форума клинику "Медицина" посетили более 100 участников"

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли

врачи-радиотерапевты онкологического центра Sofia * клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia *. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

Швейцарско-Российский Медицинский Форум (ШРМФ) создан в 2011 г. при поддержке посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания

российских и швейцарских пациентов. Инициатором и организатором форума является фонд "Швейцарско-Российский Форум" (Цюрих). Фонд "Швейцарско-Российский Форум" является некоммерческой организацией, деятельность которой нацелена на оказание содействия устойчивому развитию экономики с соблюдением этических норм. ШРМФ является успешным проектом на протяжении нескольких лет. Развивая двухстороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами, учеными и другими специалистами, форум предоставляет возможность создания конкретных форм взаимодействия в сфере здравоохранения и медицинской науки и практики. Проведение 4-го Швейцарско-Российского форума приурочено к празднованию 200-летнего юбилея Швейцарско-Российских дипломатических отношений.

ОАО "Медицина" образовано в 1990 году. Это многопрофильный медицинский центр из двух корпусов общей площадью 35 тыс. м 2 , включающий поликлинику, стационар, скорую медицинскую помощь и онкологический центр Sofia*. Здесь работают более 340 врачей 44 врачебных специальностей. Это единственная клиника в России, аккредитованная по международным стандартам JCI. В 2012 году "Медицина" признана лучшей частной клиникой Москвы конкурсным жюри московского фестиваля в области здравоохранения "Формула жизни", организованного при поддержке Правительства Москвы и Департамента здравоохранения Москвы. Клиника сертифицирована по международным стандартам ISO 9001:2008, является призером европейского конкурса по качеству EFQM Awards 2012, входит в ассоциацию The Swiss Leading Hospitals, является лауреатом Премии Правительства РФ в области качества.

Подробнее: www.medicina.ru

За дополнительной информацией, пожалуйста, обращайтесь:

Ирина Затикян,

Ведущий специалист по связям с общественностью и рекламе клиники "Медицина"

E-mail: pressa@medicina.ru

Тел.: (499) 250-84-96

http://www.dk.ru/firms/98688044/news/236887737

18.09.2014, РИА АМИ (ria-ami.ru) (Москва), "В клинике "Медицина" состоялась международная онкологическая сессия"

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех

участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли

врачи-радиотерапевты онкологического центра Sofia * клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia *. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

В рамках 4-го Швейцарско-Российского медицинского форума в московской клинике ОАО "Медицина" состоялась онкологическая сессия "Современные способы лечения онкологических заболеваний". Мероприятие вызвало большой интерес специалистов, в сессии приняли участие более 100 российских и зарубежных врачей различных специализаций: онкологов, диагностов, терапевтов, хирургов.

В России повышается доступность передовых методов лечения онкологических заболеваний - лучевой, протонной и фотонной терапии. Это становится возможным за счет усилий, предпринимаемых государством по созданию специализированных радиологических центров и развитию базы онкологических центров, а также благодаря работе ведущих частных клиник страны, ориентированных на применение наиболее современных и эффективных методов лечения онкологических заболеваний. Это было озвучено на международной онкологической сессии. В ней приняли участие как швейцарские, так и российские специалисты.

Открывая конференцию, сопредседатель президиума онкологической сессии президент ОАО "Медицина" (г. Москва), академик РАН Григорий Ройтберг сказал: "Для клиники "Медицина" большая честь принимать у себя ведущих швейцарских и российских специалистов, представляющих одно из самых инновационных направлений лечения онкологических заболеваний. Уверен, что опыт их работы будет полезен и должен быть доступен для всех участников процесса - как для специалистов, так и пациентов. Рад представить результаты внедрения в онкологическом центре нашей клиники методики крупнофракционной дистанционной лучевой терапии рака предстательной железы и поделиться первыми результатами. Мы в числе первых клиник в мире внедряем эту эффективную методику".

Сопредседатель президиума онкологической сессии Штефан Бодис, д.м.н., профессор Цюрихского университета, представитель кантональной клиники Аарау и клиники при Цюрихском университете, представляя швейцарских докладчиков, отметил: российские специалисты используют те же технологии и методики и работают на таком же оборудовании, что и их швейцарские коллеги. Обмен опытом по данным, пока еще новым способам лечения онкологических заболеваний является очень важным для врачей обеих стран.

Дэмиен Чарльз Вебер, профессор Института Пауля Шеррера (PSI), Виллиген, рассказал о протонной терапии, более широко, по сравнению с лучевой терапией, используемой для лечения редких видов опухолей, например, таких, как опухоли глаз, сложные опухоли головного и спинного мозга, а также в педиатрии.

Штефан Бодис остановился на вопросах расширения возможностей применения лучевой терапии для лечения онкологических пациентов, а также потребности клиник в высокопрофессиональных кадрах и специальном оборудовании. Данная тема является актуальной не только для швейцарских, но и российских учреждений здравоохранения. Профессор Бодис выступил также с докладом о роли и будущих перспективах гипертермической радиотерапии: он рассказал о преимуществах и недостатках данного метода, возможностях получения синергетического эффекта от его сочетания с другими методами лечения онкологических заболеваний.

Об особенностях, преимуществах, тенденциях и перспективах развития фотонной терапии доложил Матиас Гукенбергер, профессор, директор клиники радиоонкологии, клиники Цюрихского университета. Он отметил, что фотонная терапия является оптимальным вариантом

лечения для большинства возрастных пациентов, что становится особенно актуальным в связи с общей тенденцией старения населения в мире.

Тему высокоточной лучевой терапии онкологических заболеваний раскрыли

врачи-радиотерапевты онкологического центра Sofia * клиники "Медицина" Станислав Захаров и Сергей Усычкин. Они рассказали о стереотаксической экстракраниальной гипофракционной радиотерапии солитарных метастазов и новейшей в мире разработке - лечение рака предстательной железы по методике крупнофракционной дистанционной лучевой терапии на примере опыта работы в онкологическом центре Sofia *. Доклады вызвали высокий интерес слушателей, так как представленные специалистами клиники "Медицина" результаты применения данного метода, являются одними из лучших в российской и мировой практике.

Майкл Гротцер, д.м.н., профессор, со-заведующий онкологическим отделением, заведующий нейроонкологическим отделением детской клиники при Цюрихском университете, рассказал об опыте лечения онкологических заболеваний у детей.

Михаил Тер-Ованесов, заместитель главного врача по онкологии ГБУЗ "ГКБ № 40 ДЗМ" поделился опытом проведения гипертермической перфузии в комбинированном лечении рака желудка и редких форм внутрибрюшинных опухолей.

Участники онкологической сессии в клинике "Медицина" ознакомились с конкурсными стендовыми докладами на тему "Инновационные методы лечения в области радиоонкологии", представленными молодыми врачами, учеными и медицинскими физиками. Жюри признало победителем конкурса доцента кафедры общей и медицинской биофизики МБФ Германа Степанова, представившего проект, посвященный роли оксида азота и низкоинтенсивного лазерного излучения видимой области как регуляторов пероксидазной активности цитохрома С. Победитель награжден поездкой в Швейцарию на 10 дней с посещением кантональной клиники Аарау, авиабилетами и оплатой проживания и питания. Спонсорами конкурса для молодых ученых выступили Свисс Интернешнл Эйрлайнз и кантональная клиника Аарау.

Международная онкологическая сессия для клиники "Медицина" - не первый опыт проведения круглых столов в рамках Швейцарско-российского медицинского форума (ШРМФ). Впервые онкологическая сессия была проведена в 2013 году в рамках 3-го ШРМФ для обсуждения лечения рака простаты. В планах Швейцарско-российского медицинского форума - продолжение деятельности для расширения и укрепления платформы научно-технического сотрудничества с целью обмена опытом в приоритетных областях здравоохранения, медицинской науки и клинической медицины между странами. Кроме того, в ходе онкологической сессии была достигнута договоренность между кантональной клиникой Аарау и клиникой ОАО "Медицина" о дальнейшем обмене опытом.

http://ria-ami.ru/read/33065

26.09.2014, Поиск (Москва), "Кантоны - за консилиум. Взаимодействие Швейцарии и России поможет пациентам"

Очередной Швейцарско-российский медицинский форум состоялся в Москве и был посвящен, главным образом, инновациям в медицине. В рамках мероприятия ученые, врачи и специалисты в области здравоохранения двух стран обсудили новейшие методики в лечении самых опасных заболеваний. Форум, который впервые провели в 2011 году при поддержке Посольства Швейцарии в Москве с целью улучшения здоровья и медицинского обслуживания граждан двух стран, на протяжении нескольких лет помогает развивать двустороннее сотрудничество между государственными и частными учреждениями здравоохранения, научно-исследовательскими институтами, фармацевтическими компаниями и компаниями по производству медицинской техники, а также врачами и учеными.

Нынешнее мероприятие проходило в год 200-летия установления дипломатических отношений между Россией и Швейцарией, поэтому в его программу были включены соответствующие этому

событию темы, в частности, "Дипломатия глобального здравоохранения". И все же основной разговор шел о медицинских достижениях и инновациях обеих стран.

В день открытия форума его участников приветствовали Чрезвычайный и Полномочный Посол Швейцарии в России Пьер Хельга, председатель Комитета ГД по науке и наукоемким технологиям академик Валерий Черешнев. Прозвучали и выступления представителей Минздрава. Заместитель директора Департамента организации медицинской помощи и санаторно-курортного дела Тереза Касаева рассказала, что сегодня в России активно идет процесс регистрации инновационных лекарственных препаратов. Так, в прошлом году были зарегистрированы 33 инновационных лекарственных препарата, среди которых есть и препараты отечественного производства. В первый день работы форума его участники обсуждали также проблемы трансфера технологий от науки к рынку, медицинского образования, профилактики заболеваний, инновации в медицинских технологиях.

Кантоном Базель-Штадт был организован симпозиум "Опухоли в XXI веке" с участием профессоров Московского государственного университета, университетов Цюриха и Базеля - в рамках мероприятия ученые рассказали о новейших разработках в области лечения опухолевых заболеваний.

Следующий день был посвящен более практическим вопросам: участники мероприятия посетили крупнейшие российские клиники и медицинские институты. В Российском научном центре хирургии им.академика Б.В.Петровского РАМН было организовано обсуждение методик трансплантационной медицины, а также постгеномных исследований и трансляционной медицины. В Научном центре здоровья детей ученые и врачи двух стран активно обсуждали проблемы детского здоровья. О различных способах лечения онкологических заболеваний с помощью протонной и фотонной терапии шла речь в ходе секции, работавшей на базе ОАО "Медицина".

Как показал форум, партнерство России и Швейцарии в области медицины и медицинской науки развивается по нескольким направлениям. Это и сотрудничество в сфере образования, и обмен информацией, и участие в совместных проектах, связанных с разработкой и тестированием новых лекарств. Светлана Беляева.

http://www.poisknews.ru/theme/international/11942/